

# Blasmusik

1/2023  
36. Jahrgang

MITTEILUNGSBLATT DES BLASMUSIKVERBANDES

## IN TIROL



## Neue Hörerlebnisse

Tiroler Werke  
zugänglich gemacht

## Bläserwoche 2023

Jetzt anmelden!



Jahresbericht  
2022  
zum Heraus-  
nehmen





**TIWAG**

**TIWAG**

**Klimaschutz durch Wasserkraft**





## Liebe Leserinnen und Leser!

**W**ir starten schwungvoll ins neue Blasmusikjahr und präsentieren passend dazu zwölf neue Tiroler Kompositionen, die von vier Kapellen eingespielt wurden. Dieses Projekt soll neue Hörerlebnisse fördern und den Verantwortlichen als Inspiration für die Programmerstellung dienen. Im Rahmen der Generalversammlung werden die CDs an alle

Kapellen ausgegeben und die Partituren werden dann auch auf der Verbandshomepage zur Verfügung gestellt.

Auch die Jugend probt schon fleißig, denn am 25. März findet der Jugendblasorchesterwettbewerb im Haus der Musik statt und wir freuen uns auf einen tollen Wettbewerbstag mit vielen Zuhörerinnen und Zuhörern!

Wer selbst motiviert ist, sich auf dem Instrument, beim Dirigieren oder Arrangieren weiterzubilden, ist bei der Tiroler Bläserwoche richtig. Diese findet wie gewohnt im Juli statt und beinhaltet heuer erstmals einen Gastauftritt bei den Innsbrucker Promenadenkonzerten.

Detaillierte Informationen zu diesen Projekten und viele Einblicke in die Musikbezirke findet ihr wie gewohnt auf den nächsten Seiten. Viel Freude mit der aktuellen Ausgabe der BiT!

Eure Judith Haaser



## Inhalt

### Thema

Neue Blasmusik aus Tirol 4-7

### Fachbereiche

#### Organisation

Sitzung erweiterter Landesvorstand 8

Ausschreibung Blasmusikpreis 2023 10

#### Kapellmeister

Tiroler Bläserwoche 2023 11-12

Österreichisches Blasmusikforum 14-15

#### Jugend

Info Jugendblasorchesterwettbewerb 18

#### Stabführer

Neue Stufe für Showelemente 20

### Jahresbericht

zum Herausnehmen

### Panorama

Finale vom Platzkonzert im Livestream 24-25

Nachbericht Tiroler Musikantenball 29-31

### Bezirksmeldungen

32

### Service

42

**Bild oben:** Noch bis Ende März ist die Anmeldung für die diesjährige Bläserwoche möglich.

**Titelbild:** Mit großer Begeisterung waren die Musikerinnen und Musiker bei der dritten Auflage des „Blasorchester 40+“ in Ost- bzw. Südtirol dabei.

Foto: Hannes Berger

Die nächste BiT erscheint Mitte Juni

Redaktionsschluss: 28. April 2023

## Impressum

**Medieninhaber und Herausgeber:** Landesverband der Tiroler Blasmusikkapellen | **Redaktion:** Judith Haaser | **Redaktionsteam:** Elmar Juen, Josef Wetzinger, René Schwaiger, Markus Schiffer, Judith Haaser | **Lektorat:** Theresa Koch | **Produktion:** Ablinger & Garber, Medienturm, 6060 Hall i.T., www.AblingerGarber.com |

**Für den Versand verantwortlich:** Elmar Juen | **Verband:** Haus der Musik Innsbruck: Universitätsstraße 1, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512/572333,

E-Mail: redaktionbit@blasmusik.tirol, www.blasmusik.tirol | **LV-Büro:** office@blasmusik.tirol | Jahresabogebühr € 20,- (ins Ausland plus Porto)





# Neue Blasmusik aus Tirol

Ein Pilotprojekt mit Visionen

**W**ir haben bereits in den letzten Ausgaben darüber berichtet, dass neue Literatur den Kapellen zugänglich gemacht werden soll. Dazu wurde das Projekt „Neue Blasmusik aus Tirol“ ins Leben gerufen. Neue Werke werden von Tiroler Kapellen eingespielt und die Stücke so bekannt gemacht. Die erste CD dieser Reihe ist nun fertig gestellt.

Ohne Pathos zu empfinden, ist es doch ein besonderer Moment, wenn ein Tonträger die Früchte ausdauernder Arbeit vieler Menschen präsentiert und zu Ge-



Die erste Auflage der CD ist fertiggestellt und wird bei der Generalversammlung verteilt.

hör bringt, was Tiroler Komponist:innen unserer Zeit im Blasmusiksektor leisten. Mit großer Freude dürfen wir nun das Erscheinen der CD „Neue Blasmusik aus Tirol“ feiern und das Werk den Blasmusikkapellen Tirols widmen.

## **Vielfalt in den Programmen**

Tiroler Blasmusikkultur hat sich immer wieder durch kreative Schöpfungen erneuert und lebendig bewahrt, was durch diesen Tonträger auch für die Gegenwart unterstrichen wird. Wir hoffen, damit einen Beitrag leisten zu können, dass Wer-





FOTO: SWAROVSKI MUSIK WATTENS



Stadtmusikkapelle Wilten

FOTO: R. SIGL



Musikkapelle Hatting

FOTO: KARY GERK

ke von Tiroler Komponistinnen und Komponisten der Gegenwart mehr Aufnahme in Konzertprogrammen finden. Jenseits ausgetretener Pfade sind hier bemerkenswerte Schöpfungen für die Suchenden zu finden, die in qualitativollen Aufnahmen vorliegen.

Auf der Homepage des Landesverbandes werden hoffentlich immer mehr Werke aus Tiroler Feder sichtbar und, nach Möglichkeit, auch hörbar gemacht, weit über diese erste CD hinaus. Bei Interesse an den Notenmaterialien wird der Verkauf nicht über den Blasmusikverband abgewickelt. Wir sorgen nur für die Bekanntmachung.

Das ist zugleich eine Einladung, die schöpferische Arbeit fortzusetzen und diese Plattform zu nutzen, einerseits für Komponist:innen, andererseits für Kapellmeister:innen. Wir freuen uns auf weitere spannende Kompositionen und kräftige Impulse, sicht- und hörbar in den Konzertprogrammen.



Stadtmusikkapelle Landeck

FOTO: STADTMUSIKKAPELLE LANDECK

Vier Kapellen haben sich für die Aufnahmen zur Verfügung gestellt: Die Musikkapelle Hatting, die Stadtmusikkapelle Landeck, die Stadtmusikkapelle Wilten und die Swarovski Musik Wattenens.

Bei der Literatursuche empfiehlt sich also auch ein Blick auf die Homepage des Blasmusikverbandes Tirol zu werfen.

Den vier Musikkapellen, die mit viel Engagement und Können bei der Entstehung dieses Tonträgers Pionierarbeit leisteten, gebührt unser herzlicher Dank.

Wir wünschen viel Freude mit „Neue Blasmusik aus Tirol“ und laden ein, von dieser neuen Form der Präsentation viel Gebrauch zu machen. 🎵

Blasmusikverband Tirol  
Kapellmeisterteam



# Hörerlebnisse schaffen

Landeskapellmeister Rudi Pascher im Gespräch über die Ziele des neuen Projektes

**BiT:** Über das Projekt „Neue Blasmusik aus Tirol“ sollen Tiroler Kompositionen Interessierten besser zugänglich gemacht werden. Wie ist die Idee dazu entstanden?

**PASCHER:** Schon seit längerem konnten wir vom Landeskapellmeisterteam beobachten, dass eigentlich sehr gut gelungene Kompositionen von Tiroler Komponist:innen nach erfolgreicher Uraufführung kaum mehr den Weg in die Programme der Tiroler Musikkapellen fanden. Deshalb suchten wir nach einem Weg, diese Tiroler Kompositionen möglichst allen Kapellmeister:innen bekannt und schmackhaft zu machen. Neue Kompositionen müssen hörbar und greifbar gemacht werden – also: CD-Einspielungen und Noten verlegen. Jede Musikkapelle wird kostenlos eine CD mit den Werken erhalten. Weiters konnten wir im Tirol Musikverlag einen geeigneten Partner finden, der die Drucklegung von noch nicht verlegten Werken übernimmt.

**BiT:** Insgesamt wurden 12 neue Stücke aufgenommen. Nach welchen Kriterien wurden diese ausgewählt?

**PASCHER:** Nach der Ausschreibung im Herbst 2021 wurden 48 Kompositionen eingesandt. Ein sechsköpfiges Team, bestehend aus Dirigenten, Komponisten und Verlegern bekam diese 48 Kompositionen anonymisiert zur Stellungnahme. Ihre Aufgabe war es, rein nach musikalischen Kriterien eine Reihung vorzunehmen. Anhand dieser Ergebnisse suchte das Landeskapellmeisterteam dann aus dem Angebot von konzertanten Kompositionen verschiedener Schwierigkeitsstufen, Konzertmärschen, festlichen Musikstücken, Musik für Jugendblasorchester und einem Solostück eine repräsentative Mischung aus.

**BiT:** Auf der ersten CD dieser Reihe sind 12 Komponisten vertreten. Gibt es genügend neues „Tiroler Repertoire“ oder würdest du dir mehr wünschen?

**PASCHER:** Wir haben in Tirol sehr viele kreative Köpfe. Allein die große Anzahl der Einsendungen im Jahr 2021 zeigt, dass genügend Potential vorhanden ist. Zudem sind inzwischen



FOTO: MARKUS RÖSLE

schon wieder zwei Jahre vergangen. Komponist:innen könnten in Zukunft durchaus noch aktiver zu Tage treten. Bei den Kapellmeister:innen können wir eine sehr positive Entwicklung feststellen, vielleicht gibt es bei Komponist:innen auch diesen Schritt – nur Mut!

**BiT:** Die Musikkapelle Hatting, die Stadtmusikkapelle Landeck, die Swarovski Musik Wattens und die Stadtmusikkapelle Wilten haben die neuen Stücke eingespielt.

**Mit wie viel Aufwand war das verbunden?**

**PASCHER:** Unsere Idee war, dass Tiroler Musik auch von Tiroler Musikkapellen eingespielt werden muss. Wir bedanken uns ganz herzlich für die große gezeigte Bereitschaft und die gelungenen Aufnahmen. Es ist aber auch etwas ganz Besonderes, aus einem Notentext Musik zu schaffen, die bisher noch nie zu hören war. Der Aufwand für die Kapellmeister und Musikkapellen war sicherlich sehr groß, da diese Arbeit neben dem normalen Jahresprogramm noch untergebracht werden musste, was zusätzliche intensive Vorbereitungen, Proben, Aufnahmetermine oder Besetzungen erforderte. Unbedingt

sei noch die unkomplizierte Zusammenarbeit mit den Aufnahmestudios Sillton, mobilstudio Hans Perkhofer und der Firma Tyrolis erwähnt.

**BiT:** Die CD wird im Rahmen der Generalversammlung in Osttirol an alle Kapellen ausgeteilt. Wie geht es dann mit dem Projekt weiter?

**PASCHER:** Im nächsten Schritt möchten wir auf der Homepage des BVT auf der Seite „Kompositionen aus Tirol“ alle uns zugeschickten Werke von Tiroler Komponist:innen auflisten, um die Suche der Kapellmeister:innen nach Tiroler Blasmusik zu erleichtern.

Natürlich ist auch eine zweite Folge dieses Projektes in unseren Köpfen. Schwerpunkt sollte unsere traditionelle Gebrauchsmusik wie Polkas, Walzer, Konzertmärsche, Straßenmärsche, Volksmusik, Sakrale Musik, Populärmusik und konzertante Musik sein. Dazu würden wir gerne Auftragskompositionen vergeben. Dieses Projekt existiert momentan erst am Papier und ist leider noch nicht ausfinanziert. Aber wir bleiben dran! 🎵

Die Fragen stellte Judith Haaser

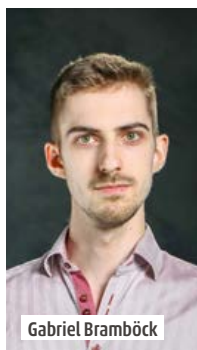


# Die beteiligten Komponisten

Eine Jury hat aus den Einsendungen Werke von 12 Komponisten ausgewählt.

## Die Stücke:

1. **Kaiser Max Fanfare / Stadtmusikkapelle Wilten**  
Josef Schiechtl, Verlag: Berton
2. **King's Fire / Musikkapelle Hatting**  
Stephan Kostner, Verlag: Berton
3. **Centum Octo / Stadtmusikkapelle Landeck**  
Stefan Köhle, Verlag: Berton
4. **Fight for Freedom / Swarovski Musik Wattens**  
Gabriel Leitner, Verlag: Berton
5. **Impuls / Stadtmusikkapelle Wilten**  
Konzertmarsch, Martin Scharnagl,  
Verlag: Berton/Rundel
6. **Stroke of Fate / Stadtmusikkapelle Landeck**  
Martin Rainer, Verlag: Abel
7. **Durch die Zeit – 1. Festlicher Auftakt / Swarovski Musik Wattens**  
Florian Pranger, Verlag: Berton
8. **Durch die Zeit – 2. Idylle / Swarovski Musik Wattens**  
Florian Pranger, Verlag: Berton
9. **Durch die Zeit – 3. Finale / Swarovski Musik Wattens**  
Florian Pranger, Verlag: Berton
10. **Festive Fanfare / Stadtmusikkapelle Landeck**  
Albert Schwarzmann, Verlag: TSS Musikverlag
11. **Zillertal Suite / Stadtmusikkapelle Wilten**  
Hochfeiler – Maria Brettfall – Zillertalbahn  
Andreas Waldner, Verlag: Berton
12. **Vereinte Elemente / Swarovski Musik Wattens**  
Konzertmarsch, Martin Rainer, Verlag: Abel
13. **A Story for you / Stadtmusikkapelle Landeck**  
Martin Eller, Verlag: Berton
14. **Fantasie für Bläserorchester und Tuba / Swarovski Musik Wattens**  
Gabriel Bramböck, Verlag: Berton,  
Solist: Matthias Raggl (Tuba)



Gabriel Bramböck



Stephan Kostner



Martin Rainer



Albert Schwarzmann



Martin Eller



Gabriel Leitner



Martin Scharnagl



Andreas Waldner



Stefan Köhle



Florian Pranger



Josef Schiechtl



Matthias Raggl

## IHRE EXPERTEN FÜR VERSICHERUNG, VORSORGE UND VERMÖGEN.

**Agentur Krafka GmbH & Co KG**  
**Werner & Sarah Krafka**

6060 Hall in Tirol, Innsbruckerstraße 83  
Tel.: +43 5223 55999 14  
[allianz.at/hall](https://allianz.at/hall)

**Allianz** 



Gemeinsamer Austausch im Plenum: Robert Werth, Martin Waldner, Raimund Winkler, Alois Leitinger, Theresa Schapfl und Elmar Juen informiert über die aktuellsten Themen.



# Gute Abstimmung

Die Sitzung des erweiterten Landesverbandsvorstandes fand in Vill statt.

**T**raditionell findet Angang Feber die Sitzung des erweiterten Landesverbandsvorstandes statt. An dieser Sitzung nehmen neben den Mitgliedern des Landesverbandsvorstandes je vier Vertreter:innen der 19 Tiroler Musikbezirke teil. Inhalte dieser Besprechung sind aktuelle Verbandsangelegenheiten und Anliegen der Musikbezirke, besonders aber auch Planung und Abstimmung von Aktivitäten für das bevorstehende Vereinsjahr.

Nachdem diese Sitzung pandemiebedingt in den letzten beiden Jahren in Form einer Videokonferenz durchgeführt werden musste, trafen sich heuer die Funktionärinnen und Funktionäre am 11. Feber wieder am Tiroler Bildungsinstitut Grillhof in Vill. Die Hauptthemen der diesjährigen Besprechungen im Plenum sowie in den einzelnen Fachgruppen – Organisation, Kapellmeister, Jugend, Stabführer – waren neben aktuellen Themen der Ver-

bandstätigkeit besonders die Optimierung der Fortbildungen in allen Fachbereichen und ein längerfristiger Ausblick auf das Jubiläumsjahr 2025.

## Tag für neue Obleute

Besonders neu in ihrer Funktion Tätige sind mit zahlreichen Herausforderungen im Bereich der Vereinsadministration



FOTOS: BYT

Am Nachmittag gab es erstmals einen Tag für neue Obleute.

konfrontiert. Speziell für diese Zielgruppe, aber auch für Stellvertreter:innen und allgemein Interessierte wurde heuer erstmals – neben dem Tag für neue Jugendreferent:innen – diese Veranstaltung am Bildungsinstitut Grillhof angeboten. 27 Personen nahmen die Gelegenheit wahr, sich über Grundlegendes in den Bereichen Mitgliederverwaltung, Datenschutz, Ehrungswesen, Subventionsansuchen, Versicherungen etc. zu informieren. Gleichzeitig diente die Veranstaltung dem Austausch im Gespräch und dem Kennenlernen der Ansprechpartner im Landesverband. Positive Rückmeldungen der Teilnehmer:innen, wie „guter Überblick für neue Obleute“ oder „sehr informativ, mir war vieles nicht bewusst“, motivieren zu einer Fortführung der Veranstaltung in den kommenden Jahren. 🎵

Elmar Juen



# 100 Jahre Blasmusik- verband

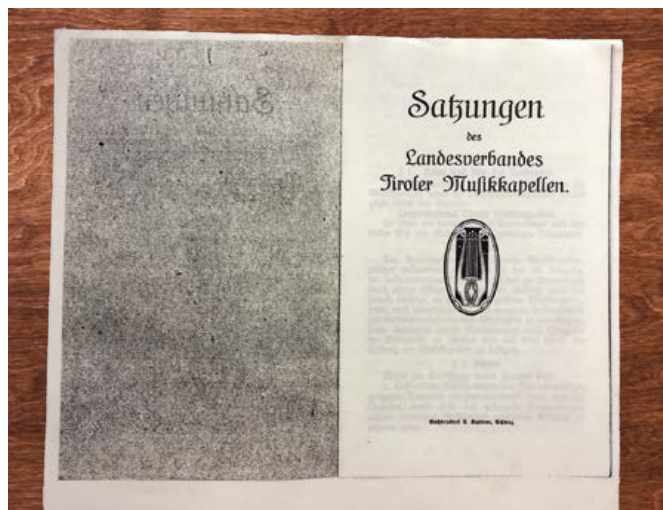
2025 wird das Gründungsjubiläum gefeiert.

Die Fragestellung nach der frühesten Verbandsorganisation in Tirol liegt schon lange vor, wurde allerdings ohne konkrete Ergebnisse nicht weiter behandelt. Das Jahr 1925 war als mögliches Gründungsjahr bekannt, genauere Angaben lagen offensichtlich nicht vor.

Die Ergebnisse verschiedener Recherchen wurden zusammengefasst, mit dem Ergebnis, dass tatsächlich im Jahre 1925, am 8. März, in Schwaz der Landesverband Tiroler Musikkapellen von Vertretern mehrerer Musikbünde gegründet wurde.

Federführend dabei waren die Funktionäre des Musikbundes Schwaz, aber auch in anderen Regionen traten Befürworter dieses Zusammenschlusses auf, der dann in der Folge die zum Ziel gesetzte Belebung des musikalischen Lebens nach Möglichkeiten förderte, auch Neugründungen von Bezirksorganisationen initiierte.

Bedenken wir, dass diese Pioniertat in einer Zeit des Wiederaufbaus (nach dem Krieg), der wirtschaftlichen Krisen, der geringen finanziellen Möglichkeiten, der kaum vorhandenen Transportmöglichkeiten und Kommunikationsmittel stattfand. Deshalb verdient dieser Akt der Gemeinschaftsbildung und der




Der Blasmusikverband Tirol wurde am 8. März 1925 gegründet.

musikalischen Förderung unseren größten Respekt. Dieser kann nur darin bestehen, dass wir diese erste Gründung eines Verbandes in die Blasmusikgeschichte Tirols aufnehmen und dokumentieren. So wird der Blasmusikverband Tirol im Jahre 2025 dieser Gründung gedenken, die frühe Geschichte des Verbandes zu beleuchten versuchen und auf 100 Jahre einer großen Idee zurückblicken können. 🎵

Sepp Wetzinger


## Fakten

- Musikbünde (die damals übliche Bezeichnung für die Zusammenschlüsse auf Bezirksebene) gab es in Tirol schon früh im 20. Jahrhundert, etwa der Unterinntaler Musikbund ist im Jahre 1903 gegründet worden.
- Im Musikbund Schwaz (seit 1921 bestehend) wurde 1924 der Vorschlag für einen Tiroler Landesverband erarbeitet, dieser Vorschlag fand Unterstützung in anderen Bünden.
- 8. März 1925: GRÜNDUNG - LANDESVERBAND der Tiroler MUSIKKAPELLEN in Schwaz
- Zusammenschluss der Musikbünde Imst, Innsbruck, Schwaz, Rattenberg und Kitzbühel (87 Musikkapellen und Orchestervereine mit rund 2600 Musikern schließen sich dem Verband an).
- Die ersten Funktionäre: Obmann Lorenz Kleißner; Verbandsmusikdirektor: Otto Kleißner.
- 1931 - neun Bünde und 148 Mitgliedskapellen.
- April 1938 - in der Generalversammlung wurde beschlossen, sich als Verband nicht aufzulösen, sondern die weitere Entwicklung abzuwarten.
- Herbst 1938 - Eingliederung der Musikkapellen in den NS-Standschützenverband.
- 1947 - Neugründung des Blasmusikverbandes Tirol.



# FÖRG

BLECHBLASINSTRUMENTE  
AUS MEISTERHAND



**B-TROMPETE  
KLASSIK**

Tragfähig, brillant und ausgewogen  
im Klang. Äußerst präzise in Ansprache  
und Intonation.  
Geschmeidig in der Spielweise.

FRAGENSTEINWEG 1 | 6170 ZIRL | WWW.MUSIK-FOERG.TIROL



## Fortbildungen

die neue Blasmusik-APP

Die Bezirksverbände, der Blasmusikverband Tirol und der Österreichische Blasmusikverband bieten Fortbildungen, sowohl für Funktionärinnen und Funktionäre als auch für alle interessierten Musikantinnen und Musikanten, an. Alle Angebote sind auf BlasmusikOnline sowie über die neue BlasmusikAPP zu finden. ♪

BVT

Die neue  
BlasmusikAPP



BlasmusikAPP  
und los!

ÖSTERREICHISCHER  
BLASMUSIK VERBAND **ONline**

Seminare – Webinare – Workshops

# Tiroler Blasmusikpreis

Bewerbungen bis 30. Mai möglich



Jedes Jahr werden 3 Kapellen mit dem Blasmusikpreis ausgezeichnet – hier die Preisträger des Vorjahres.

Auch in diesem Jahr laden wir die Musikkapellen und Jugendblasorchester ein, sich für den Tiroler Blasmusikpreis zu bewerben. Er dient der Würdigung herausragender Leistungen in musikalischer und organisatorischer Hinsicht und ist mit 2.500 € in jeder der drei Kategorien dotiert.

Die Preisträger zeichnen sich durch qualitätsvolle, kontinuierliche Arbeit an der Weiterentwicklung des Vereins in musikalischer Hinsicht, aber auch im Vereinsleben sowie durch hervorragen-

de musikalische Leistungen aus. Initiativen finden in der Jugendarbeit, in der Fortbildung, im sozialen Engagement, in Kooperationen mit anderen Vereinen statt, musikalische Leistungen zeigen sich durch erfolgreiche Teilnahmen an Wertungsspielen und Wettbewerben oder durch qualitätsvolle Auftritte.

### Kategorie Jugendblasorchester

Jugendblasorchester sind ein wichtiges Bindeglied für junge Musikerinnen und Musiker zwischen der Grundausbildung

in den Musikschulen und dem Musizieren in der Musikkapelle. Vereinseigene und vereinsübergreifende Orchester setzen kreative Akzente sowohl im musikalischen als auch im außermusikalischen Bereich. Zur Würdigung und Unterstützung dieser Leistungen vergibt das Land Tirol, auf Initiative des Blasmusikverbandes Tirol, seit 2019 auch einen Preis in dieser Kategorie.

Die Bewerbung erfolgt mittels Formulars (ausfüllbares WORD-Formular), das auf unserer Homepage [www.blasmusik.tirol](http://www.blasmusik.tirol) zum Download zur Verfügung steht. Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen! ♪

Elmar Juen

### Bewerbung in drei Kategorien

- Kategorie I (Leistungsstufen A und B)
- Kategorie II (Leistungsstufen C und D)
- Kategorie Jugendblasorchester (vereinseigen oder vereinsübergreifend)

**Dotierung:** 2.500 Euro in jeder Kategorie

**Bewerbung:** Bewerbungsformular auf [www.blasmusik.tirol](http://www.blasmusik.tirol)

per E-Mail: [office@blasmusik.tirol](mailto:office@blasmusik.tirol)  
per Post: Blasmusikverband Tirol,  
Universitätsstraße 1, 6020 Innsbruck

**Bewerbungsfrist:** bis 30. Mai 2023

**Gültigkeit der Bewerbung:** 3 Jahre





Neu bei der Bläserwoche ist ein Auftritt im Rahmen der Innsbrucker Promenadenkonzerte.

FOTO: FOTO HOFER

# Tiroler Bläserwoche 2023

goes „Innsbrucker Promenadenkonzerte“, Mo 10.07.2023 bis Fr 14.07.2023

**D**ie Tiroler Bläserwoche gibt es schon viele Jahre, und immer wieder hat sie sich gewandelt, angepasst, erneuert. So auch in diesem Jahr: Wir haben versucht, neue Anreize zu schaffen, ganz besonders mit einem Konzert im Rahmen der Innsbrucker Promenadenkonzerte am Abend des 14. Juli 2023. Spannend wird auch die Arbeit mit Andreas Simbeni werden, der das Orchester und den Dirigierkurs leitet.

Das sollte man sich nicht entgehen lassen, daher die Anmeldung nicht versäumen – die ist bis Ende März möglich!

## Kursangebot

### Kurs 1: Musizieren

(Einzelunterricht, Ensemble- und Orchesterspiel)

Mo 10.07.2023 bis Fr 14.07.2023

Die Teilnehmer:innen musizieren unter Betreuung der Instrumentalreferent:innen im Register, in Ensembles und im Kursor-

chester, das heuer unter der Leitung des Dirigenten Andreas Simbeni steht.

Einzelunterricht wird ebenfalls angeboten, so kann die Bläserwoche auch zur Vorbereitung für Gold- oder Abschlussprüfungen oder Aufnahmeprüfungen an Musikhochschulen dienen. Die Teilnahme ist für alle Blasmusikant:innen möglich, die bereits auf fortgeschrittenem Niveau (Silberniveau, das Leistungsabzeichen ist kein Muss) musizieren. »





FOTO: FOTO HOFER

Auch heuer findet die Bläserwoche wieder am Grillhof in Vill statt.

Eine Übernachtung am Grillhof ist auch unter 16 Jahren möglich!

**Kurs 2: Dirigieren mit Andreas Simbeni (für aktive Dirigent:innen)**

**Mo 10.07.2023 bis Fr 14.07.2023**

Für max. fünf fortgeschrittene Teilnehmer:innen gibt es die Möglichkeit, mit Andreas Simbeni an den eigenen Fähigkeiten zu arbeiten und diese unter professioneller Anleitung in Theorie und Praxis mit einem Blasorchester weiterzuentwickeln. Auch eine passive Teilnahme am Kurs ist möglich.

**Kurs 3: Einstieg in die Welt des Dirigierens**

**Mo 10.07.2023 bis Fr 14.07.2023**

Für Anfänger:innen, die eine Ausbildung zum/zur Blasorchesterdirigenten/-in beginnen und eventuell ins Modell Tirol einsteigen möchten, gibt es einen Einstiegskurs. Die Teilnehmer:innen können nur an einzelnen Tagen dieses Angebot

wahrnehmen oder die ganze Woche am Grillhof bleiben.

**Kurs 4: Klassisch und Populär transkribieren - hören - nachbauen - umbauen mit Siegmund Andraschek**

Was hört man bei einer Transkription? Was sticht hervor? Was spielt sich im Hintergrund ab? Klingt es wirklich immer gut wenn ich Schema A anwende oder darf ich mich austoben? Fehlt mir was, das vielleicht im Original wichtig erscheint?

Das alles sind Fragen, welche wir uns bei einer Transkription stellen sollten – Siegmund Andraschek hilft bei den Antworten.

**Zusatzangebote**

- „Bläserwoche Next Generation“ Schnuppern für Jugendblasorchester: Kommen Sie mit ihrer Jugendkapelle für einen Tag an den Grillhof, lernen Sie den Ablauf der Bläserwoche kennen und erhalten Sie ein individuelles Coaching für Ihr Jugendblasorchester. Donnerstag, 13.07.2023, 9:00 bis 18:00 Uhr
- Probenhospitationen für Kapellmeister:innen sind von Montag bis Donnerstag zu verschiedenen Zeiten möglich – bitte um Anmeldung per E-Mail.

Alle Details bezüglich Kosten etc. sind auf der Homepage des BVT zu finden. 🎵

Theresa Schapfl

**Andreas Simbeni**



FOTO: PRIVAT

Andreas Simbeni studierte Horn, Instrumental-Pädagogik, Ensembleleitung, Blasorchesterleitung,

Instrumentation und Komposition in Graz, Wien, Linz und Bozen. Er unterrichtet seit 2004 Ensembleleitung Blasorchester am ÖO Landesmusikschulwerk und ist Direktor der Regionalmusikschule Sieghartskirchen. Von 2011 bis 2015 absolvierte er das Studium Blasorchesterleitung am Konservatorium Bozen bei Prof. Thomas Doss. Seit 2012 ist er Dirigent der Akademischen Bläserphilharmonie Wien und seit 2016 Dirigent der Danubia Symphonic Winds. Als Gastdirigent arbeitet er unter anderem mit der Brass Band Sachsen, dem Landesjugendblasorchester Steiermark und div. Bezirksauswahlorchestern zusammen.

**Anmeldung**

Anmeldungen sind online über die Homepage des BVT bis 31.03.2023 möglich! Bei Fragen oder Unklarheiten bitte bei Theresa Schapfl unter 0664/5793922 melden.



## Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Going a. W. K.



**D**ie Bundesmusikkapelle Going am Wilden Kaiser ist bereit voller Elan und Vorfreude in die Proben für das diesjährige Frühjahrskonzert gestartet. Ganz unter dem Motto „Filmmusik“ begleiten Kapellmeister Josef Hetzenauer und

seine Musikanten und Musikantinnen die Besucher:innen durch eine Reise voller abwechslungsreicher und aufregender Stücke. Als Moderatorin für den Abend führt Maria Kaiser durch das Programm. Das Konzert findet am Samstag, den 22. April 2023 um 20:00

Uhr im Sportsaal in Going statt. Einlass ist ab 19:30 Uhr. Der Kapellmeister, die Musikanten und Musikantinnen sowie die Marketenderinnen freuen sich auf viele Besucher:innen und einen stimmungsvollen Abend. Der Eintritt ist frei!

## Jubiläums-Angebot

**150 Jahre Jubiläum** - Für Tiroler Musikkapellen gibt es unsere meistgespielte Klarinette zum Aktionspreis.

### Hammerschmidt OH-160 B-Klarinette

- » B-Klarinette
- » 25 Klappen
- » 6 Brillenringe
- » 4 Triller
- » H-Cis Triller
- » Es-Heber
- » Gabel f'' Mechanik
- » a' – as' Kombination
- » verstellbarer Daumenhalter
- » Metallherz
- » f' – c''' Klappe
- » Oktav-Verbindung cis'''
- » inkl. Hammerschmidt oder Gleichweit-Mundstück, Etui & Zubehör



Jubiläums-Preis

**€ 2.990,00**



**musik  
Hammerschmidt**

Wattens - Innsbruck - Imst - Hippach

05224 52421 • [www.hammerschmidt.info](http://www.hammerschmidt.info) •  





# Österreichisches Blasmusikforum 2023

2. bis 12. April 2023, CMA Ossiach

**A**ktiver Austausch, praxisnahe Orchesterarbeit und ein Netzwerk für Juror:innen stehen im Vordergrund des Österreichischen Blasmusikforums, welches im Jahr 2023 in der Karwoche stattfinden wird. Folgende Kursinhalte werden im Rahmen der Kurs-tage angeboten:

## Dirigent:innen Praxiskurs

Sechs aktive Dirigent:innen arbeiten mit Martin Fuchsberger und Orchester.

**Kursleitung:** Thomas Ludescher

## Workshops

Schwerpunktthema „Moderne Unterhaltungsmusik im Blasorchester“ u. a. mit Otto M. Schwarz

**Bundesländer-Schwerpunkt:** Der Wiener Blasmusikverband präsentiert sich u. a. mit einem Konzert der Polizeimusik Wien „So groovt Wien“

**Kursleitung:** Herbert Klinger

## ÖBV-Netzwerk Juror:innen

Austausch- und Informationsplattform für Juror:innen für Konzertmusikbewertungen

**Kursleitung:** Helmut Schmid

Im Praxiskurs arbeiten Dirigent:innen aktiv mit dem Praktikumsorchester (Militärmusik Kärnten angefragt) und dem Dozenten Martin Fuchsberger. Zur aktiven Teilnahme sind 2023 sechs Teilnehmer:innen zugelassen. Diese werden ausschließlich von den

Landesverbänden nominiert (abwechslend im 2-jährigen Rhythmus). Folgende Landesverbände können für 2023 Teilnehmer:innen entsenden: Burgenland, Kärnten, Salzburg, Tirol, Liechtenstein, Südtirol.

Für Interessierte bietet sich die Möglichkeit der Hospitation, einzelne Einheiten können als Workshop gebucht werden (siehe Infokasten „Einzelne Einheiten“).

## Workshops

Im Zuge des Österreichischen Blasmusikforums bietet der ÖBV eine breite Palette an interessanten Workshop-Angeboten, welche 2023 ganz im Zeichen der „Modernen Unterhaltungsmusik für Blasorchester“ stehen. Die Workshops richten sich an interessierte Dirigent:innen, Dirigierschüler:innen, Jugendorchesterleiter:innen, Vizedirigent:innen oder interessierte Musiker:innen. Die Themen sind sehr vielseitig und

umfassen die verschiedensten Bereiche der musikalischen Leitung eines Blasorchesters.

## Themen:

- Eröffnungsstatements zum Schwerpunktthema „Moderne Unterhaltungsmusik für Blasorchester“
- Das Saxophon/das Schlagwerk im Blasorchester – Schwerpunkt „Moderne Unterhaltungsmusik“
- Improvisation für Solist:innen im Blasorchester – Schwerpunkt „Moderne Unterhaltungsmusik“
- Empfehlenswerte Blasorchesterliteratur aus dem Bereich der „Modernen Unterhaltungsmusik“
- Filmmusik mit Otto M. Schwarz und der Polizeimusik Wien
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing mit Alexandra Link [blasmusikblog.com](http://blasmusikblog.com)
- uvm. – siehe Zeitplan

## Einzelne Einheiten

Werk	Komponist	Verlag
Choral, Variationen and Fuge	Paul Huber   arr.: Leonard Cecil	Emil Ruh
Colonial Song	Percy A. Grainger   arr.: Mark Rogers	Southern Music
Fantasie aus der Operette „Die Fledermaus“	Johann Strauß   arr.: Karl Pfortner	Georg Bauer
English Folk Song Suite	Ralph Vaughan Williams	Boosey & Hawkes
Funky Winds	Otto M. Schwarz	Hal Leonard
Illyrian Dances (Alle Sätze)	Guy Woolfenden	Ariel Music



**Bundesländer-Schwerpunkt:**

Beim Österreichischen Blasmusikforum präsentiert sich seit dem Jahr 2022 jährlich ein Landes- bzw. Partnerverband des ÖBV mit einem eigenen Schwerpunkt. 2022 hat der Kärntner Blasmusikverband sein umfangreiches Ausbildungsangebot vorgestellt. Von elementaren Angeboten wie „Ganz in der Musik“ bis hin zur Dirigierausbildung in Kooperation mit der GMPU, wurde ein breites Leistungsspektrum gezeigt. 2023 wird sich der Wiener Blasmusikverband mit dem Thema „Moderne Unterhaltungsmusik“ präsentieren. Verschiedene Workshops zu diesem Thema und ein Konzert der Polizeimusik Wien („So groovt Wien“) unter der Leitung des Landeskapellmeisters Herbert Klinger stehen im Mittelpunkt des Bundesländer-Schwerpunktes.

**Teilnahme:**

Die Workshops können als gesamtes Angebot (SO-MI), an Einzeltagen oder jeder Workshop für sich besucht werden. Die Teilnahme an den Workshops erfordert keine Vorbereitung.

**Workshop-Kosten:**

Gesamter Kursbesuch (So bis Mi): 200,- Euro, Teilnahme an einzelnen Workshops: 20,- Euro pro Workshop

Tagesbesuche:

- Sonntag: Frei
- Montag: 80,- Euro
- Dienstag: € 80,- Euro
- Mittwoch: € 40,- Euro

Anmeldung: [www.blasmusik.at/anmeldung/osterreichisches-blasmusikforum-workshops](http://www.blasmusik.at/anmeldung/osterreichisches-blasmusikforum-workshops)

**Netzwerk Juror:innen**

Das Netzwerk Juror:innen des ÖBV ist eine Austausch- und Informationsplattform für Juror:innen für Konzertmusikbewertungen. Das erste Netzwerktreffen wurde 2022 durchgeführt und u.a. wurden dabei die Grundlagen für die neuen „Richtlinien für Konzertmusikwettbewerbe des ÖBV“ erarbeitet. Der ÖBV arbeitet an einem qualitätsgesicherten Juror:innen-Pool, auf den die Landes- und Partnerverbände zurückgreifen können.

Neben Diskussionsrunden ist auch die praktische Tätigkeit ein wesentlicher Bestandteil des „Netzwerk Juror:innen“. Impulsreferate, die praktische Arbeit als Juror:in und die Rolle der Juryvorsitze werden im Jahr 2023 thematisiert. Das Netzwerk Juror:innen des ÖBV stellt einen nachhaltigen Akzent in Sachen Qualitätssicherung und Vernetzung unter den Landes- und Partnerverbänden sicher.

Die Auswahl und Einladung der Teilnehmer:innen erfolgt durch die Landes- bzw. Bundeskapellmeister. 🎵

ÖBV

**Info**

Alle Informationen zum Österreichischen Blasmusikforum 2023 sowie das Online-Anmeldeformular zu den Workshops sind zu finden unter: [www.blasmusik.at/musik/aus-und-weiterbildung/osterreichisches-blasmusikforum](http://www.blasmusik.at/musik/aus-und-weiterbildung/osterreichisches-blasmusikforum)



**Zillertal**  
*Bier*

åftang:\*

\*Auf gut Zillertalerisch. Passt immer.





Tubabegeisterte trafen sich in Telfs zum „aufgeBasst“.

FOTO: PRIVAT

# aufgeBASSt in Tirol

Tiefes Blech stand in Telfs im Mittelpunkt


**A**ufgeBASSt - Der Tubaworkshop machte vom 11. bis 12. Februar 2023 in der Landesmusikschule Telfs Halt. Ein Wochenende von Tubist:innen für Tubist:innen vom Anfänger bis hin zum Profi. Wo sich alles um die Tuba drehte und wo der Spaß an der Musik und eine gute Zeit mit vielen Eindrücken und Bereicherungen von Gleichgesinnten im Mittelpunkt stand.

Ausgehend vom bestehenden aufgeBASSt-Tubakurs in Südtirol wurde das Konzept auf Initiative von Sylvia Klingler nach Tirol geholt und konnte durch die Kooperation der Tiroler Landesmusikschulen und dem Tiroler Blasmusikverband allen Mitgliedern des Blasmusik-

verbandes kostenlos angeboten werden. Mit dem Dozententeam bestehend aus Rupert Gratz, Werner Kreidl, Michael Pircher, Wolfgang Rabensteiner und Hansjörg Simon wurde den rund 40 Teilnehmer:innen ein vielseitiges Programm geboten. Vom Einzelunterricht, über „Volksmusik Bassln“ bis hin zu Beatboxing und vielem mehr war für alle Teilnehmer:innen das Richtige dabei, um das eigene Spiel an der Tuba zu verbessern.

## Richtige Pflege

Weitere besondere Highlights waren der Pflegeworkshop der Firma Dubsek sowie die Instrumentenausstellung der Herstel-

ler Buffet Crampon und Miraphone, wie auch der Firma Hammerschmidt mit LeFreQue. Die Teilnehmer:innen hatten dabei u.a. die Möglichkeit, verschiedenste Tubamodelle und besonderes Zubehör auszuprobieren. 

BVT

## Termin Tubaworkshop

Der nächste aufgeBASSt-Tubaworkshop findet am 25.-26.11.2023 in der Musikschule Sterzing (Südtirol) statt. Weitere Informationen zu aufgeBASSt: [www.aufgebasst-tuba.com](http://www.aufgebasst-tuba.com)



# Bezirkswertungsspiele im Frühjahr 2023



FOTO: MUSIKKAPELLE STILJAN

## SA. 15. /SO. 16. April

Kultursaal in Reith bei Kitzbühel  
MB Brixental & MB St. Johann  
Bez.Kpm. René Schwaiger/  
Gerald Embacher

### Jury:

- Vorsitz: LKpm. Rudi Pascher
- LKpm. Roman Gruber (S)
- Georg Horrer (I)
- LJref. Christian Kramser (K)

## SO. 23. April, 9:30 Uhr

Kulturquartier Kufstein  
Unterinntaler Musikbund  
Bez.Kpm. Hannes Ploner

### Jury:

- Vorsitz: LKpm. Rudi Pascher
- LKpm.Stv. Wolfgang Bilgeri (V)
- LKpm. Roman Gruber (S)
- Philipp Kufner (D)

## FR. 5. Mai, 18:00 Uhr, SA. 6. Mai, 8:30 Uhr

Kultursaal Fiss  
MB Landeck, Bez.Kpm.Stv. Harald Rietzler

### Jury:

- Vorsitz: LKpm. Rudi Pascher
- LKpm. Roman Gruber (S)
- Georg Horrer (I)
- LKpm. Meinhard Windisch (I)



Im Frühjahr geben die teilnehmenden Kapellen bei den Wertungsspielen wieder ihr Bestes.

BVT

## Drei Musikkapellen – ein Tal – eine Leidenschaft

Zehn Jahre ist es nun her, seit es in Thiersee das letzte Mal hieß: „Ein Tal musiziert!“

**H**uer ist es wieder soweit und mehr als 130 Musikant:innen und Musikanten aus allen drei Thierseer Musikkapellen kommen zusammen, um den Zuhörerinnen und Zuhörern eine musikalische Seltenheit zu bieten.

Die BMK Vorderthiersee, die MK Hinterthiersee und die BMK Landl laden ein, an diesem einzigartigen Gemeinschaftskonzert teilzunehmen und mitzuerleben, wie sich ein Tal durch die Musik vereint. Mit Stücken wie „Miramare Ouvertüre“ von Julius Fucik in der Bearbeitung von Heribert Raich und dem traditionellen Konzertwalzer „Sagen aus Alt-Innsbruck“ von Sepp Tanzer verspricht das Konzertprogramm einen Ausflug in verschiedene Musikrichtungen. Die Uraufführung des Stückes „Feuerwerk“, eines modernen Konzertstückes für Schlagwerk und Blasorchester aus der Hand von Hans-Peter Pirch-



FOTO: PRAWIT

moser, stellt ein weiteres Highlight des Konzertes dar. Das Konzert findet am Freitag, 19. und Samstag, 20. Mai jeweils um 20:00 Uhr im Passionsspielhaus in Thiersee statt. Die Eintrittskarten sind bei allen Mitgliedern der drei

Musikkapellen sowie bei der Raiffeisenbank Thiersee zu erwerben. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

**Machen Sie sich auf den Weg ins Thierseetal und seien Sie dabei, wenn es im Mai erneut heißt: „Ein Tal musiziert!“**



# Jugendblasorchesterwettbewerb 2023

Landeswettbewerb am 25. März



Die Juroren beim Landeswettbewerb: Andreas Schaffer, Thomas Doss, Gerald Oswald

Der Österreichische Jugendblasorchesterwettbewerb geht mittlerweile schon zum elften Mal über die Bühne. Dem Bundeswettbewerb am 28. Oktober 2023 im niederösterreichischen Grafenegg gehen immer die Landeswettbewerbe voraus.

Die Tiroler Vorausscheidung findet am Samstag, den 25. März 2023 im Haus der Musik in Innsbruck statt.


Dazu haben sich 11 Orchester angemeldet und diese werden sich dann an diesem spannenden Tag einer hochkarätigen Jury stellen. Eingeladen wurde der Bundesjugendreferent Mag. Andreas Schaffer, welcher auch den Vorsitz führen wird.

## Komponisten als Bewerter

Dem Organisationsteam des Wettbewerbes war es wichtig, heuer auch die Komponisten der Pflichtstücke, soweit als möglich, als Bewerter gewinnen zu können. Die Zusage von Gerald Oswald und

Thomas Doss ist somit sicher eine tolle Aufwertung des Wettbewerbes.

Der Wettbewerbstag beginnt um 10:00 Uhr und endet mit der Ergebnisbekanntgabe um 19:00 Uhr. Die Veranstaltung

ist natürlich öffentlich und die Jugendblasorchester freuen sich schon auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer. 

René Schwaiger

## Teilnehmende beim JBO-Landeswettbewerb:

Orchester	Leitung	Stufe
SBO Pillersee Connection	Wörter Andreas	AJ
Junior Winds - LMS Imst	Zangerl Franziska	AJ
Jugendorchester Nauders JONA	Stecher Karl	AJ
JUMU 2000	Ploner Hannes	BJ
JugendOrchIdee Stanzertal	Tschol Christoph	BJ
Jugendblasorchester BMK Vomp-KMS Schwaz	Mitterer Armin	BJ
JBO YoungStars	Loinger Tobias	BJ
Jugendorchester Matri in Osttirol	Pretis Sebastian	BJ
Schulorchester der MMS Nussdorf-Debant	Rainer Marco	BJ
BJLO Kufstein	Ploner Hannes	CJ
Landeck Wind das JBO der LMS Landeck	Köhle Stefan	CJ



Die Teilnehmenden der heurigen Jugendreferentenschulung

FOTO: BVT

# Tag für neue Jugendreferent:innen

Einschulung für neue Jugendfunktionäre

**W**elche Aufgaben habe ich als Jugendreferent oder Jugendreferentin? Wo kann ich diese erlernen? Wie schaffe ich es, den Heranwachsenden in der Musikkapelle ein Vorbild zu sein? Diese und viele andere Fragen stellen sich neue Jugendreferenten zu Beginn ihrer Tätigkeit. Und dies geschieht relativ häufig, da bei uns in Tirol Jugendreferent:inn die kürzeste Wirkdauer, verglichen mit anderen Funktionären, haben.

Aus dieser Problemstellung heraus wurde überlegt, wie man ihr am besten entgegenwirken kann, daraus entstand der heuer schon zum dritten Mal durch-

geführte „Tag für neue Jugendreferenten“.

## 20 neue Gesichter

Am Samstag, den 11. Februar trafen sich am Grillhof ca. 20 neue Jugendreferent:innen aus ganz Tirol und verbrachten miteinander einen Einführungsnachmittag mit abschließender Jause und Erfahrungsaustausch. Die drei Landesjugendreferenten Martin Waldner, Klaus Strobl und René Schwaiger begrüßten die Interessierten und referierten unter anderem zu den Themen „Zusammenarbeit im Verein und darüber hinaus“, die Fortbildungsreihe „tiroler.jugendreferent.in“

und „Einstieg in die Musikkapelle sowie Aktivitäten für Jungmusikanten“.

Besonders sei darauf hingewiesen, dass viel nützliches Infomaterial auf unserer Homepage ([www.blasmusik.tirol](http://www.blasmusik.tirol)) zum Download bereitsteht, besonders der „Leitfaden für Jugendarbeit“ sollte als Standardwerk für alle Jugendreferent:innen dienen.

Die Rückmeldungen der Teilnehmer:innen waren durchwegs positiv und die Einführung wurde sehr gelobt. Ein neuerlicher „Tag für neue Jugendreferenten“ ist für 2024 geplant! 🎵

René Schwaiger





FOTOS: SCHIFFER



Um den Einstieg in eine Showstufe zu erleichtern, gibt es die neue Bewertungsstufe "D+".

# Schulung für Showelemente D+

## Neue Stufen

In den letzten Jahren hat sich viel im Bereich Musik in Bewegung getan. Die meisten Kapellen treten mittlerweile in den Stufen C und D an. Viele Stabführer:innen erwägen die Einstudierung eines Showelements und vielleicht sogar eines ganzen Showprogrammes mit ihren Musikantinnen und Musikanten.

Um den Musikkapellen den Ein- oder Umstieg in eine Showstufe zu erleichtern und um Marschbewertungen für das Publikum attraktiver zu machen, wurden neue Bewertungsstufen eingeführt.

### Chancen geben

Neben den bisherigen (Stufe A bis D) stehen seit 2020 die Stufen „D+1“ und „D+2“ zur Verfügung. Bei vielen Kapellen besteht oft eine Hemmschwelle in Stufe E anzutreten, da der Aufwand nicht unerheblich ist und die Möglichkeit einer schlechteren Bewertung – als in der niedrigeren Stufe – befürchtet wird.

Um diesen Kapellen die Chance zu geben, vielleicht einmal „Showluft“ zu schnuppern, stehen die Stufen „D+“ zur

Verfügung. In diesen Stufen ist das gesamte Programm für die Stufe D zu absolvieren. In der Stufe D+1 kann man ein Element (aus den Vorgaben Herz, Lyra, Ringe und Stern) wählen, wobei die Maximaldauer bei 4 Minuten liegt. Für die Stufe D+2 (Dauer max. 6 Minuten) sind zwei dieser Elemente auszuwählen. Als Musikstück muss abweichend zum Marsch der Stufe D ein Stück für die Stufe D+1 und zwei Stücke für D+2 präsentiert werden. Wie man auf die jeweiligen Endpositionen kommt, ist den Stabführer:innen selbst überlassen.

### Langsam hinführen

Bewertet werden Choreographie, Musik und Ausführung wie in der Stufe E. Der Vorteil besteht darin, dass man von Beginn an nicht sofort ein ganzes Programm einstudieren muss, und trotzdem die Kapelle langsam zu einer Rasenshow hinführen könnte.

Um die neuen Stufen vorzustellen findet am 15.04.2023 eine ganztägige Schulungsveranstaltung mit Bundesstabfüh-

rer Erik Brugger statt. In diesem Format werden – anhand von Beispielen – die Erstellung von Showelementen und die Durchführung für die jeweiligen Marschproben nähergebracht. Am Nachmittag erfolgt die Umsetzung mit einer Musikkapelle in der Praxis.

Anmeldungen dazu sind auf der Homepage des Landesverbandes möglich. 🎵

Robert Werth, Markus Schiffer

### Weitere Kurse

**Dirigieren für Stabführer:**  
am 17. April 2023 und am  
27. April 2023 in Innsbruck

**Stabführerabzeichen:**  
Vorbereitungskurs Theorie am 06. Mai 2023,  
Praxiskurs mit Zulassung zur Prüfung am  
08. Mai 2023

**Prüfungstag:** 13.05.2023, Vomp

**Anmeldungen ebenfalls über die  
Homepage des Landesverbandes**

# Viel zu beachten

LSTBF-Stv. Markus Schiffer hat einige wichtige Fragen rund ums Marschieren beantwortet.

**BiT:** Was gilt es bei der Aufstellung der Kapellen bzw. der Anordnung der Instrumente zu beachten?

**SCHIFFER:** Bei der Marschmusikaufstellung sind folgende Hauptgesichtspunkte zu beachten: Gleiche Instrumente nebeneinander bzw. hintereinander. Tenorhörner 2 und 3 sind, sofern besetzt, beim Begleitregister aufzustellen. Trompeten und Posaunen bilden die letzten Glieder des Bläserblocks. Schlagzeug bildet das letzte Glied. Müssen stark besetzte Musikkapellen verkehrsbedingt in Fünferreihen marschieren, so kann das Schlagzeug auch in der Mitte des Marschblocks platziert werden (siehe ÖBV – Musik in Bewegung I. Allgemeine Richtlinien).

**BiT:** Was sind für dich die Auswahlkriterien für einen Marsch für Musik in Bewegung?

**SCHIFFER:** Er muss leicht spielbar sein, d. h. er darf die Musikanten und Musikantinnen nicht übermäßig in Beschlag nehmen. Es sollte gerade so viel sein, dass noch ausreichend gedanklicher Platz für das Marschieren vorhanden ist. Wenn sich die Musiker:innen zu sehr auf die Noten konzentrieren müssen, leidet zwangsläufig das Marschieren darunter. Im allerbesten Fall wäre der Marsch auswendig zu spielen, aber ich weiß, dass das nicht unbedingt für alle Kapellen machbar ist. Der Marsch sollte schwungvoll sein und zum Mitmarschieren anregen. Das Marschtempo sollte zwischen 106 bis 114 Schritte in der Bewegung betragen. Wobei hier die alten k.u.k.-Märsche am unteren Ende der Skala vom Tempo liegen sollten. Ich war lange Stabführer bei einer uniformierten Kapelle und habe dort stets ein zügigeres Tempo vorgezogen, da es für mich zu einer Uniformkapelle einfach besser passt als zu einer Trach-



Markus Schiffer war bei verschiedenen Kapellen als Stabführer tätig und ist seit 2016 Landesstabführer-Stellvertreter.

tenmusik. Märsche im 6/8-Takt haben für mich mehr Charakter, den es zum Marschieren braucht.

**BiT:** Welche Märsche eignen sich deiner Meinung nach am besten für einen Festumzug?

**SCHIFFER:** Eigentlich, wie bereits oben erwähnt, leichte und schwungvolle Märsche. Es gibt eine Unzahl von Märschen für alle möglichen Anlässe. Es sollte die Zuschauer:innen mitreißen, wie bei einer Tanzkapelle sollte man die Füße nicht stillhalten wollen oder können. Wichtig ist bei solchen Festumzügen, dass sich – wenn mehrere Kapellen dabei sind – die Stabführer:innen im Vorhinein absprechen, um nicht die gleichen Märsche zu spielen. Es reicht, wenn eine Kapelle zwei Märsche in abwechselnder Reihenfolge spielt, da das Publikum ja ständig wechselt. Aber somit ist gegeben, dass die Zuschauer:innen und Zuhörer:innen nicht immer die gleiche Musik hören.

**BiT:** Was sind die häufigsten „Fehler“, die du bei marschierenden Musikkapellen siehst?

**SCHIFFER:** Es ist jetzt schwer, hier eine Auflistung abzugeben. Durch meine jahrelange Tätigkeit als Bewerter bei Marschbewertungen kann ich mir eine Musikkapelle beim Vorbeimarsch nicht einfach ansehen, sondern ich „bewerte“ diese Kapelle und es fallen mir immer wieder „Fehler“ oder Gegebenheiten auf,

z. B. Aufstellung, falsche Zeichengebung der Stabführer:innen, falscher Schritt bei einzelnen Musikanten und Musikantinnen, Ausrichtung der einzelnen Glieder und auch die uneinheitliche oder schlampige Bekleidung.

Der größte Fauxpas ist immer dann gegeben, wenn die Musikkapelle nicht marschiert, sondern nur „so dahin geht“ oder wie ich es nenne „daher hatscht“.

Ich verstehe oft nicht, wenn Musikkapellen das Marschieren als notwendiges Übel betrachten und damit eigentlich einen schlechten Eindruck hinterlassen. Viele Sommerkonzerte in Tirol haben einen Einmarsch der teilnehmenden Kapelle zum Pavillon als Auftakt und mit einem ordentlichen Marschauftritt kann ich das Publikum für mich gewinnen. Wenn dieser Einmarsch irgendwie schlampig oder sogar mehr als fehlerhaft erfolgt, hat man schon ein Minus für den folgenden Konzertauftritt, es zählt halt bei einer Musikkapelle leider auch der erste Eindruck.

Ein ehemaliger Landesstabführer hat einmal gesagt „Jede Marschausrückung ist eine Bewertung!“ Man braucht keine besonderen Kenntnisse, um festzustellen, dass eine Musikkapelle nicht im Gleichschritt marschiert oder dass z. B. beim Halten der Kapelle nicht alle gleichzeitig stehenbleiben. ♪

BVT



# Weisenbläser- und Tanzmusikseminar

14. bis 15. April 2023



FOTO: ALPENLANDLER MUSIKANTEN

Neben den teilnehmenden Gruppen werden am 15.04. die „Alpenländer Musikanten“ am Abend im Miederer Gemeindesaal aufspielen.

**D**er Tiroler Volksmusikverein und der Blasmusikverband Tirol laden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mieders und dem Blasmusikbezirk Wipptal/Stubai zum Weisenbläser- und Tanzmusikseminar ins Stubaial ein.

## Referenten

Stefan Neussl, Andreas Kofler, Michael Schöpf, Robert Schwärzer, sowie unser Gastreferent aus der Schweiz/Alphorn: Mike Maurer

## Ablauf

**Fr., 14.04., 19.00 Uhr:** Begrüßung und Seminareinführung durch Peter Margreiter. Anschließend Unterricht.

**Sa., 15.04., ab 9.00 Uhr:** Unterricht, 18.00 Uhr „A Weis fürs Dorf“ – Weisenblasen rund um den Kalvarienberg in Mieders; 20.00 Uhr „A Tanzl, a Weis“ im Gemeindesaal

Mieders mit den Alpenländer Musikanten und teilnehmenden Gruppen des Seminars.

## Zielgruppe

Bestehende Weisenbläser- und Tanzmusikgruppen in den verschiedensten Besetzungen, sowie Holzbläser:innen, Einzelmusikant:inn, Alphornbläser:innen

## Kosten

80,- Euro pro TN/1 Instrument (inklusive Mittag- und Abendessen, sowie Pausenverpflegung inkl. Getränke/Sa.)

**Übernachtungsmöglichkeit:** Hotel Bergkranz [www.bergkranz.at](http://www.bergkranz.at), Hotel Alpenstolz [www.alpenstolz.at](http://www.alpenstolz.at), Hotel Serles [www.serles.at](http://www.serles.at) oder auf [www.stubai.at](http://www.stubai.at). Für Mitglieder des Blasmusikverbandes Tirol übernimmt der Verband den Kursbeitrag abzgl. Selbstbehalt! 25,- Euro Selbstbehalt für Einzelteilnehmer:innen;

70,- Euro Selbstbehalt für Ensembles. (Stornogebühren werden nicht vom Blasmusikverband übernommen! 40,- Euro, ab 1 Woche vorher 100 Prozent vom Kursbeitrag)

♪

BVT

## Anmeldung

Anmeldung bis 10. März unter: [www.tiroler-volksmusikverein.at](http://www.tiroler-volksmusikverein.at)  
Ausschließlich Online-Anmeldung  
Begrenzte Teilnehmerzahl!  
Auskünfte: [s.steuma@gmail.com](mailto:s.steuma@gmail.com) oder  
Tel. +43 (0)664 50 61 850,  
Montag bis Donnerstag, 09 bis 12 Uhr

Änderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten. Die Anmeldung verpflichtet zur Anwesenheit während der gesamten Seminardauer!

# Jahresbericht

## Vereinsjahr 2022



BLASMUSIK  
VERBAND  
T I R O L

Vereinsjahr 2022 · Landesobmann · Landeskapellmeister  
Landesjugendreferenten · Landesstabführer





FOTO: BIT KOLLREIDER

LV-Obmann Elmar Juen

# Jahresbericht des Landesobmannes

Nach zwei außergewöhnlichen Jahren war das Vereinsjahr 2022 wieder ein weitgehend „normales“ Jahr mit zahlreichen Aktivitäten. Es begann allerdings, wie bereits im Vorjahr, mit einer Online-Generalsammlung. An dieser nahmen Delegierte aus den Kapellen und den Bezirksverbänden, zahlreiche Ehrengäste und Vertreter der befreundeten Verbände teil. Musikalisch umrahmt wurde die Onlineversammlung mit Beiträgen von Kapellen aus ganz Tirol. Eine Besonderheit war, dass die Neuwahlen in digitaler Form durchgeführt wurden, bei denen der bestehende Vorstand mit großer Zustimmung geschlossen wiedergewählt wurde.

Ein Novum war eine Umfrage in digitaler Form, bei der allgemeine und funktionsspezifische Themen abgefragt wurden. Aus den Rückmeldungen von mehr als 1000 Personen, eine Beteiligung, die die Erwartungen mehr als erfüllt hat, leiten sich Handlungsempfehlungen für die künftige Verbandsarbeit ab. Ein Detail: für etwa 70% der Befragten ist unser Mitteilungsblatt „Blasmusik in Tirol“ eine wichtige Informationsquelle.

## Musikalische Projekte mit Partnern

Gemeinsam mit dem Chorverband Tirol und dem Tiroler Volksmusikverein fand im Riesensaal der Innsbrucker Hofburg ein Benefizkonzert zur Aktion „Offene Herzen“ unter dem Motto: „Herz haben. Herz zeigen. Für Familien“ statt. Es wurden besonders Tiroler Familien, aber auch Familien aus der Ukraine, die bei uns Schutz und Hilfe suchten, unterstützt. In Zusammenarbeit mit dem Tiroler Volksmusikverein fand die Aktion „Tirol zua-

losn“ eine Fortsetzung mit über 140 Auftritten aus dem Blasmusikbereich.

Ungewohnte Klänge und musikalische Begegnungen erwarteten die Besucher:innen der Uraufführung des Werkes von und mit Rupert Huber „Bienen, Fremde und Geld“ am 27. März 2022 im Haus der Musik Innsbruck. Für die Mitwirkenden bedeuteten die Erarbeitung und Aufführung des in jeder Hinsicht ungewöhnlichen Werkes eine Herausforderung, aber auch ein Eintauchen in neue musikalische Sphären.

Ein besonderes Projekt in Kooperation mit dem ORF Tirol war das „Platzkonzert im Livestream“. Unter dem Motto „9 Bezirke, 9 Konzerte mit 9 Kapellen“ wurde von Oktober 2021 bis November 2022 im Studio 3 und im Livestream ein abwechslungsreiches Programm geboten. Im Rahmen der Schlussveranstaltung im Jänner 2023 wurden den drei Kapellen mit den meisten Zuseher:innen Geldpreise für den Kauf von Instrumenten, Trachten und Noten überreicht.

Das Euregio-Jugendblasorchester – ein Gemeinschaftsprojekt der Blasmusikverbände Tirol, Südtirol und Trentino – wurde 2022 in zwei Phasen durchgeführt. Im

Mai wirkte das Orchester bei den Festakten „50 Jahre 2. Autonomiestatut 1972 – 2022“ in Meran und Rovereto mit, im Juli fand die bereits traditionelle Orchesterwoche in Toblach mit Konzerten in Tesero, Toblach und Innsbruck statt.

## Wettbewerbe und Wertungsspiele

Im Juni fand in Wien der Bundeswettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“ statt, bei dem die BMK Söll den Bundessieg erspielen konnte. Die STMK Wilten-Innsbruck zeigte beim Bundeswettbewerb der Stufe D in Ossiach ihr Können. Beim Österreichischen Brass Band Wettbewerb in Innsbruck konnte die Brassband Fröschl Hall und die R.E.T. Brassband mit hervorragenden Leistungen und sehr knappen Abständen zum Sieger, der Brassband Oberösterreich, den zweiten und den dritten Platz erreichen.

Nach Monaten des Stillstandes haben fünf Blasmusikbezirke nach kurzer Vorbereitungszeit wieder Konzertwertungs-spiele für ihre Mitgliedskapellen organisiert: der Außerfernener Musikbund, die drei Osttiroler Bezirke gemeinsam und der Musikbezirk Telfs. Marschmusikbewertungen konnten im Rahmen der Be-



FOTO: SCHABEREITER

Die BMK Söll konnte sich beim Wettbewerb „Polka-Walzer-Marsch“ den Bundessieg erspielen.





FOTOS: HDH

Neue musikalische Sphären wurden bei der Uraufführung von „Bienen, Fremde und Geld“ geschaffen.

zirkusmusikfeste auch wieder stattfinden, allerdings nahmen um etwa 30% weniger Kapellen daran teil als in den Jahren vor der Pandemie.

### Fortbildungen und Arbeitstreffen

Im Vereinsjahr 2022 konnten wieder zahlreiche Fortbildungen durchgeführt werden, sowohl in Präsenz als auch in Form von Online-Veranstaltungen. Auch die Tiroler Bläserwoche am Grillhof fand wieder in gewohnter Manier

statt. Allerdings waren auch bei den Fortbildungsveranstaltungen weniger Teilnehmer:innen als in früheren Jahren. Den Abschluss der Herbstveranstaltungen bildete der Tiroler Kapellmeistertag im November.

Nach – coronabedingt – mehreren Jahren trafen sich die Führungsgremien der Blasmusikverbände von Tirol und Südtirol im Oktober in Kolsass. Die Zusammenkunft diente dem Kennenlernen neuer Funktionär:innen in den Vorständen, ei-

ner Analyse der aktuellen Situation in der Blasmusik und der Entwicklung neuer Ideen für die Verbandsarbeit.

### Jubiläen, Preise, Ehrungen

Dreizehn Musikkapellen feierten im vergangenen Jahr Jubiläen. Die Gewinner der Blasmusikpreise 2022 waren die Musikkapelle Pflach (Kategorie A/B), die Bundesmusikkapelle Unterlangkampfen (Kategorie C/D) und das Jugendorchester der Musikkapelle Matrei i. O. (Kategorie Jugendblasorchester). Beim Ehrungstag der Tiroler Blasmusik im Haus der Musik Innsbruck konnten wieder zahlreiche langjährige Mitglieder und Funktionär:innen geehrt werden.

### Herzlichen Dank

- allen Mitgliedern der Tiroler Musikkapellen, Funktionärinnen und Funktionären in den Musikkapellen und Bezirksverbänden
- den Vorstandsmitgliedern des BVT und den Mitarbeiterinnen im Büro
- dem Land Tirol, allen musikalischen Bildungseinrichtungen, den Gemeinden und all jenen, die uns finanziell und ideell unterstützen.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches Vereinsjahr 2023! 🎵

Elmar Juen, Landesverbandsobmann



FOTOS: TWM

Auch 2022 wurden viele Auftritte über „Tirol zualosn“ ermöglicht.



# Jahresbericht der Landeskapellmeister

## Musik mit Überzeugungskraft

Am Beginn des Vereinsjahres 2022 stand eine Uraufführung, in Kooperation mit dem Haus der Musik, der musikalischen Installation „Bienen, Fremde und Geld“ von und mit Rupert Huber.

Das Landeskapellmeisterteam hat sich intensiv für die Umsetzung des Projektes eingesetzt und mit großem organisatorischem Aufwand ein Ensemble für die Realisierung des schwierigen Bläserparts zusammengerufen. Die Freude an der Vielfalt in der Musik sowie die Bereitschaft zu offenem Austausch, wobei die Grenzen des Gewohnten verlassen und neue noch unbekannte Wege entdeckt werden können, war der Motor zu dieser gemeinsam befruchtenden Kooperation.

## Konzertwertungen als Zeichen des Neustarts

Der Außerferner Musikbund setzte mit der Durchführung, bereits am 3. April 2022, ein markantes Zeichen: „Wir spielen und proben wieder - es geht aufwärts!“ Und es funktionierte. Sechs Musikkapellen erbrachten, trotz einiger spontaner Ausfälle wegen Covid-Erkrankungen, in Anbetracht der eingeschränkten Probenmöglichkeiten beachtliche musikalische Leistungen.

Die zweite Konzertwertung, am 15. Mai in Oberlienz, brachte eine ganz besondere Novität. Zum ersten Mal nahmen Musikkapellen aus allen drei Osttiroler Musikbezirken das Angebot zu einem gemeinsamen Konzertwertungsspiel war. Bei schönstem Wetter und in ausgesprochen positiver Stimmung konnten die elf teilnehmenden Musikkapellen nach der Bekanntgabe ihre Ergebnisse feiern. Ein großer Tag für die Osttiroler Blasmusikszene.

Abgeschlossen wurde der Wertungsreigen am 16. Oktober in Obsteig. Acht Musikkapellen aus dem Musikbezirk Telfs konzertierten. Auch hier waren sehr erfreuliche Darbietungen zu hören. Interessant auch die Auswahlmöglichkeit in verschiedenen Sparten. Die Konzertmusik mit Pflicht- und Selbstwahlstück war



Das Landeskapellmeisterteam (v. li.): Theresa Schapfl, Rudi Pascher, Josef Wetzinger

zwar dominierend, das Feedbackkonzert sowie die Sparte Polka-Walzer-Marsch wurden aber ebenso gerne gewählt.

## „Facetten der Instrumentation einfacher Stücke für Musikkapellen der Stufen A, B und C“

Online-Seminare, aus der Situation heraus entstanden, zeigten auf, dass sie ein hervorragendes Instrument des Bildungssystems sind, zumal der Referent Hermann Pallhuber dieses virtuos bediente. Der ehemalige Tiroler Landeskapellmeister ist seit 2016 Professor für Dirigieren, Blasorchesterleitung und Instrumentation an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim. Sein reicher Erfahrungsschatz aus der Tätigkeit als Dirigent verschiedenster Ensembles und Komponist gab dem Seminar eine sehr anschauliche Note und wurde von den Teilnehmer:innen sehr geschätzt.

Ziel dieser Fortbildung war es; Kapellmeister:innen zu ermutigen und einfache Stücke, Tänze und Lieder für die eigene Musikapelle zu arrangieren oder einfach selbst einmal etwas zu setzen. Als Veranschaulichung wurde zu Beginn die vorhandene Transkription „Norwegian Folk Tunes“ von Philip Sparke (Edvard Grieg / Rundel) mit dem Original verglichen und besprochen. Im Praxisteil konnten die Teilnehmer dann selbst in kurzen vorgefertigten Schritten das Lied „Halling“ op. 17 Nr. 20 von Edvard Grieg arrangieren.

## Bläserwoche - mit voller Kraft voraus

Die erste Bläserwoche nach Corona konnte am Grillhof unter nahezu gewohnten Bedingungen stattfinden und zeigte Aufbruchsstimmung. Die Hauptreferentin Andrea Solar zeigte sich hochmotiviert und konnte auch die Teilnehmer:innen begeistern. Die Werke aus der Komponist:innen-Werkstatt wurden geprobt, besetzungsbedingt wurde in diesem Jahr der Schwerpunkt der Arbeit auf Ensemble-Spiel gelegt. So gab es eine große Zahl von Ensembleproben und auch ein Konzert dieser Gruppen. Beim Orchesterabschluss konnten auch zwei Dirigierschüler ihre Beiträge einbringen, sodass ein buntes und vielfältiges Programm entstand. Das Bildungsinstitut Grillhof hat wieder als Ort der Bildung und der Gemeinschaft hervorragende Dienste geleistet, die Bläserwoche der kommenden Jahre wird einige neue Impulse erhalten, man darf gespannt sein.

## Kapellmeister:innentag mit breit gefächertem Angebot

Das Ensemblespiel als Förderung der Leistungsbreite. Die Musikkapelle Nauders praktiziert seit Jahren eine intensive Förderung dessen und hat damit beste Erfahrungen für die Gesamtentwicklung der Kapelle gemacht. Dieses Erfolgsmodell wurde am Kapellmeister:innentag von Kapellmeister Daniel Waldegger und Jugendreferent Karl Stecher vorgestellt. Beeindruckend dabei, dass rund zehn Ensembles mit ganz verschiedenen Aus-

FOTO: BYVA KOLLEIDER

richtungen und Größen existieren und nahezu alle vereinseigen geführt werden. Ebenso überzeugend ist die strategische Ausrichtung, die den Nachwuchs bestmöglich fördert und dass die Ensembles die Musikkapelle entlasten.

„Den Verein führen bedeutet ... bei Konflikt- und Krisenvermeidung in Teams aufeinander einzugehen“, wie die Psychologin Barbara Juen ausführte. Sie ging in ihrem Vortrag einerseits auf positive Bedingungen für Führungskräfte, insbesondere aber auf Resilienz in Teams ein. Störungen in Gruppen, wie es unsere Musikkapellen darstellen, sind nicht von vorneherein vermeidbar, können aber von den Führungskräften durch geeignete Kommunikation, durch das Teilen von Aufgaben und durch gemeinsame Zielsetzung entschärft werden. Musik ist, so die Referentin, sozialer Klebstoff, und somit sollte das gemeinsame Ziel, gut zu musizieren, helfen, Störungen zu überwinden. Im Praxisteil hat dann Siegmund Andraschek zusammen mit der Musikkapelle

St. Ulrich am Pillersee, Musikkapelle Matrei in Osttirol, Bundesbahnmusikkapelle INNSBRUCK, Musikkapelle Elbigental, Musikkapelle Galtür, Stadtmusikkapelle Kufstein, Musikkapelle Silz, Musikkapelle Trins.

pelle Roppen (Kpm. Clemens Pohl, Obmann Thomas Pfausler) demonstriert, wie er das Klangspektrum des Blasorchesters mit den speziell österreichischen Instrumenten sieht. Er legt großen Wert auf die Farben eines Orchesters, das durch die verschiedenen Instrumente in immer neuen Nuancen leuchten sollte. „in der Musik geht es nur um Farben“, meinte er. Flügelhorn und Tenorhorn zu erhalten, ist unsere wichtige Aufgabe, die Arrangements müssen dahingehend erweitert werden.

#### **ORF Tirol - „Das Platzkonzert im Livestream“**

... war eine tragende Kooperation des Verbandes mit dem ORF, bei der die Möglichkeit aufzutreten, aus der Pandemie heraus, zu einem wichtigen Zielpunkt von Musikkapellen wurde, die dann schöne Darbietungen zeigten und sich selbst und die Zuhörer:innen in dieser einzigartigen Situation belohnten. Der BVT dankt: Bundesmusikkapelle Schlitters, Bundesmusikkapelle

#### **Neue Blasmusik aus Tirol**

Bemerkenswerte Kompositionen von Tiroler Komponist:innen der Gegenwart kamen nun, nach einem Jahr der Vorbereitung, auf eine erste CD. Vier verschiedene Tiroler Musikkapellen haben die noch unbekannteren Werke eingespielt. Jede Kapellmeisterin, jeder Kapellmeister in Tirol wird diese CD erhalten. Die Reihe soll in den nächsten Jahren Fortsetzung finden. In einem nächsten Schritt werden die Werke auf einer Internet-Plattform, integriert in die Homepage des BVT, die das Kennenlernen der Werke mittels Partituren ermöglicht, veröffentlicht. ♪

**Rudi Pascher, Theresa Schapfl, Josef Wetzinger**  
Landeskapellmeister-Team

# Jahresbericht der Stabführer



Das Stabführerteam (v. li.): Markus Schiffer und Robert Werth

#### **Schulungen**

2022 war für uns erfreulicherweise wieder ein Jahr wie fast vor der Pandemie. Stabführerkurse konnten in allen Schulungsregionen Lienz, Landeck, Innsbruck, Rattenberg, Zams und dem Außerfern durchgeführt werden. Insge-

gesamt haben 89 Teilnehmer:innen an den vom Landesverband durchgeführten Schulungen teilgenommen.

Weiters fanden zwei Ganztagescoachings und drei Vorbereitungscoachings für die Marschwettbewerbe statt. In-

samt ein erfreulicher Start in die neue Saison für Musik in Bewegung.

#### **Stabführerprüfung**

Wie schon im vergangenen Jahr konnte auch 2022 keine Stabführerprüfung stattfinden. Die nächste Prüfung wird 2023 in Vomp mit der BMK Vomp stattfinden. Anmeldungen sind noch bis zum 15.04.2023 möglich.

#### **Marschbewertungen 2022**

2022 fanden 5 Marschbewertungen mit 67 teilnehmenden Kapellen statt, davon traten

- 2 Kapellen in der Stufe A
- 14 Kapellen in der Stufe B
- 25 Kapellen in der Stufe C
- 24 Kapellen in der Stufe D
- 2 Kapellen in der Stufe E an.

#### **Sitzungen**

Leider waren auch 2022 keine Präsenzsitzungen mit den Bezirksstabführern möglich. Über das Onlinetool wurden drei Sitzungen abgehalten. ♪

Das Landesstabführer-Team



# Jahresbericht der Jugendreferenten



Das Landesjugendreferententeam (v. li.): René Schwaiger, Martin Waldner und Klaus Strobl

Im vergangenen Jahr können wir wieder auf viele konstruktive Stunden und erfolgreiche Projekte zurückschauen, welche wir hier kurz zusammenfassen wollen:

## Fortbildungswochenende in Haiming

Vergangenen Oktober fand ein Fortbildungswochenende der Landesjugendreferenten in Haiming statt. Nach nur wenigen Anmeldungen der beiden im Frühjahr und Sommer geplanten Fortbildungen konnten nun umso mehr teilnehmen. Insgesamt 18 Jugendreferent:innen aus ganz Tirol kamen der Einladung nach und fanden sich im Probelokal der MK Haiming ein. Über die Themen „Aktivitäten mit Jungmusikant:innen“, „Mitgliederverwaltungsprogramm“, „Jugendschutz“ wurde ebenso referiert wie über „Mitgliederwerbung“ und „Musikvermittlung“. Ein großer Dank gilt der Musikkapelle Haiming für die Vorbereitung der Räumlichkeiten und die unkomplizierte Zusammenarbeit!

## Musik in kleinen Gruppen - Landeswettbewerb

Am 2. April versammelte sich die junge Elite des Tiroler Blasmusikverbandes im Haus der Musik in Innsbruck, um sich für den Bundeswettbewerb von Musik in kleinen Gruppen zu qualifizieren.

Von den rund 75 angetretenen Formierungen konnten sich letztendlich sechs

Gruppen für den Bundeswettbewerb in Wels qualifizieren. In der Stufe A die „Brisk Clarinets“ mit 98,33 Punkten unter der Leitung von Stefan Matt, in der Stufe B das Ensemble „KlarPoSax“ mit 96 Punkten unter Karl Stecher. Mit 98 Punkten konnte sich das „Klarinettensextett Charaktere“ unter der Leitung von Walter Seebacher in der Stufe C qualifizieren. Ebenso in der Stufe C das Quartett „Durch'n Wind“ unter Michael Cede mit 98 Punkten und in der Altersklasse D konnte das „Posaunenquartett der Musikkapelle Nauders“ unter Alois Rudigier mit 98 Punkten überzeugen. Ebenso in der Stufe D das Ensemble „Holzwurm“ unter Stefan Matt mit 98,33 Punkten.

Für die besten vereinseigenen Ensembles wurde ein Preisgeld von 300, 200 und 100 € ausgeschrieben, diese Preise konnten das Posaunenquartett der MK Nauders, „Bubreg2 – 2nd edition“ und „Patchwork“ holen.

## Musik in kleinen Gruppen - Bundeswettbewerb

49 Ensembles aus Österreich und Südtirol nahmen am 22. Oktober beim Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ in Wels teil. Die Räumlichkeiten der Musikschule Wels und des Stadttheater Greif boten den Teilnehmer:innen sowie begeistertem Publikum die optimalen Bedingungen für die beiden Wettbewerbstage.

Besondere Aufmerksamkeit wurde den „vereinseigenen Ensembles“ geschenkt. Besonders spannend war die Finalrunde des Bundeswettbewerbes 2022: Das Schlagwerkduo „Drum X2“ aus Niederösterreich erspielte sich den Gesamtsieg, durfte damit die Wandertrophäe mit nach Hause nehmen. Als zweitplatziertes Ensemble ging das Posaunenensemble „Trom4Bones“ aus Südtirol hervor. Der sensationelle dritte Platz ging mit dem Klarinettenquartett „Holzwurm“ nach Tirol. Ebenfalls ins Finale konnten sich die Tiroler Ensembles „KlarPoSax“ und Quartett „Durch'n Wind“ spielen. Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur erfolgreichen Teilnahme.

## Schlussworte

Zum Schluss bedanken wir uns beim Vorstand des Blasmusikverbandes Tirol für die gute Zusammenarbeit, bei allen Bezirksjugendreferenten, den Jugendreferenten und allen Verantwortlichen im Bereich der Jugendarbeit und wünschen allen weiterhin viel Erfolg und Freude beim Musizieren! Musik verbindet! 🎵

René Schwaiger



Platz 3 beim Bundeswettbewerb ging an das Klarinettenensemble „Holzwurm“.

# Ehrungen 2022

Der Blasmusikverband Tirol gratuliert herzlich den verdienten Geehrten!

## Ehrungen durch das Land Tirol auf Vorschlag des Landesverbandes

6 Verdienstmedaillen des Landes Tirol  
1 Verdienstkreuz des Landes Tirol

## Ehrungen durch den Österreichischen Blasmusikverband

52 Verdienstmedaillen des ÖBV in Bronze  
7 Verdienstmedaillen des ÖBV in Silber  
14 Verdienstmedaillen des ÖBV in Gold  
1 Verdienstkreuz des ÖBV in Gold

## Ehrungen durch den Blasmusikverband Tirol

177 Verdienstmedaillen in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft  
141 Verdienstmedaillen in Gold für 40-jährige Mitgliedschaft  
99 Verdienstmedaillen in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft  
55 Verdienstmedaillen in Gold für 55-jährige Mitgliedschaft  
46 Verdienstmedaillen in Gold für 60-jährige Mitgliedschaft  
19 Verdienstmedaille in Gold für 65-jährige Mitgliedschaft  
6 Verdienstmedaillen in Gold für 70-jährige Mitgliedschaft  
1 Verdienstmedaille in Gold für 75-jährige Mitgliedschaft  
95 Verdienstzeichen in Grün  
44 Verdienstzeichen in Silber  
63 Verdienstzeichen in Gold (darunter 43 für 60-jährige Mitgliedschaft)  
6 Verdienstkreuze in Silber  
10 Ehrenzeichen für Förderer der Tiroler Blasmusik  
2 Ehrennadeln in Gold

Der Blasmusikverband Tirol gratulierte herzlich den verdienten Geehrten beim Ehrungstag der Blasmusik, am 9. Oktober 2022 im Innsbrucker Haus der Musik.

## Verdienstzeichen in Gold für 60-jährige Mitgliedschaft

Bader Ernst, STMK Vils  
Bodner Johann, BMK Strassen  
Brunner Franz, BMK St. Margarethen  
Brutscher Ernst, MK Ehenbichl  
Egger Georg, MK Hopfgarten im Brixental  
Falschlunger Hermann, MK Fulpmes  
Fankhauser Josef, BMK Finkenbergl  
Feldkircher Hans, BMK Schwoich  
Fiegl Hermann, BMK Aschau im Zillertal

Friedl Werner, STMK Vils  
Geisler Andreas, BMK Finkenbergl  
Grömmel Fritz, BMK Mariatal  
Gspan Hermann, MV Zirl  
Hackl Josef, MK Schönwies  
Hammerl Albert, MK Zams  
Hartl Franz, BMK Angerberg-Mariastein  
Hochenegger Alfred, MK Serfaus  
Hofer Josef, KNMK Bad Häring  
Juffinger Anton sen., BMK Vorderthiersee  
Krismer Erwin, MK Ladis  
Kronbichler Peter, BMK Walchsee  
Kruckenhauser Georg, BMK Ebbs  
Lieb Hermann, BMK Weerberg  
Mair Andreas, MK Patsch  
Margreiter Sepp, BMK Alpbach  
Markart Andreas, SpMK Rinn  
Markl Karl, TrBKMK Jochberg  
Nagiller Heinrich, SpMK Rinn  
Neuner Heinz, MV Zirl  
Oberlechner Hartmuth, MK See i. P.  
Peer Friedrich, MK Tulfes  
Riedl Josef, MK Gries am Brenner  
Sandhofer Hans, BMK Mayrhofen  
Strigl Anton, MK Sautens  
Thaler Christian, MK Fritzens  
Thaler Günther, STM Imst  
Töchterle Hermann, MK Patsch  
Trinkl Egon, BMK Stumm  
Waler Peter sen., MK Kelchsau  
Wallner Hans-Peter, BMK Ampass  
Zeindl Anton, BMK Münster  
Zeiringer Nikolaus, STMK Amras  
Zorn Florian, MK Mieders

## Verdienstmedaille in Gold für 70-jährige Mitgliedschaft

Ehrenstrasser Adolf, BMK Unterlangkampfen  
Gruber Bernhard, MK Stams  
Mitterer Hubert, STM Schwaz  
Pfurtscheller Franz, BMK Ampass  
Steiner Konrad, BMK Bruckhäusl  
Tusch Reinhold, STMK Innsbruck/Arzl

## Verdienstmedaille in Gold für 75-jährige Mitgliedschaft

Kapeller Stefan sen., BMK Jenbach

## Verdienstzeichen in Gold für langjährige Funktionärstätigkeit

Falch Bruno, MK Pettnau a.A.  
Graf Klaus, Musikbezirk Innsbruck-Stadt  
Gruber Herbert, MK Längenfeld  
Hetzenauer Josef, Musikbezirk St. Johann in Tirol  
Hohenrainer Roland, Außerferner Musikbund  
Marrone Gloria, Unterinntaler Musikbund

Mayr Susanne, BMK Ampass  
Neururer Siegfried, MK Imsterberg  
Niederkofler Franz, Musikbezirk Innsbruck-Land  
Oberladstätter Markus, BMK St. Margarethen  
Passler Thomas, Musikbezirk Silz  
Schiestl Kurt, BMK Uderns  
Stadler Walter, BMK Mühltal/Thierbach  
Thurnes Ulrich, Musikbezirk Landeck  
Tiefnig Christian, MK Gaimberg  
Trojer Alois, MK Außervillgraten  
Unterkircher Martin, Musikbezirk Iseltal  
Wackerle Arnold, Bezirksverband Telfs  
Wohlfarter Stephan, Musikbezirk Landeck  
Zobl Bernhard, MK Schattwald

## Verdienstkreuz in Silber für langjährige Funktionärstätigkeit

Köhle Stefan, Musikbezirk Landeck  
Mattersberger Michael, MK Schlaiten  
Pedarnig Ludwig, Musikbezirk Lienzer Talboden  
Possenig Roman, Musikbezirk Lienzer Talboden  
Pürstl Horst, Außerferner Musikbund  
Wörter Andreas, Musikbezirk St. Johann in Tirol

## Ehrennadel in Gold

Abendstein Friedl, BMK Schlitters  
Hausberger Josef, BMK Eben am Achensee

## ÖBV-Verdienstkreuz in Gold

Wetzinger Josef, Blasmusikverband Tirol

## Jubiläen Musikkapellen 2022

50 Jahre, Original Tiroler Kaiserjägermusik  
50 Jahre, Stadtmusikkapelle Speckbacher Neuarzl/Olymp. Dorf  
75 Jahre, Plansee Werksmusik  
100 Jahre, Bundesmusikkapelle Pill  
100 Jahre, Knappenmusikkapelle Schwaz  
100 Jahre, Stadtmusikkapelle Innsbruck-Mariahilf/St. Nikolaus  
125 Jahre, Bundesmusikkapelle Aldrans  
125 Jahre, Bundesmusikkapelle Aschau bei Kirchberg  
150 Jahre, Bundesmusikkapelle St. Johann in Tirol  
150 Jahre, Musikkapelle Tobadill  
200 Jahre, Musikkapelle Nauders  
200 Jahre, Musikverein Zirl  
225 Jahre, Peter Anich Musikkapelle Oberperfuss





FOTO: BWT/KOLLEIDER

Landesfinanzreferent Markus Schlenck

# Bericht des Landesfinanzreferenten

Das Jahr 2022 war von eindeutigen Steigerungen der Aktivitäten und Veranstaltungen gegenüber den Corona-Jahren 2020 und 2021 gekennzeichnet. Damit verbunden war natürlich ein gegenüber den Vorjahren gestiegener

Finanzierungsaufwand. Wie wir aus unserem täglichen Leben wissen, haben sich 2022 viele Preise massiv verändert. Diese Entwicklung war bei unserer Finanzgebarung bemerkbar mit steigenden Kosten bei gleichgebliebenen Subventionen.

In Abstimmungen mit unserem größten Subventionsgeber, der Kulturabteilung des Landes Tirol, konnten die offenen Fragen auf Augenhöhe dargelegt und besprochen werden und für beide Seiten akzeptable Lösungen gefunden werden. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Natürlich wird auch vom Blasmusikverband Tirol permanent an der Optimierung unserer Ausgabenstruk-

tur gearbeitet. Aus heutiger Sicht wird das Jahr 2023 nochmals eine Steigerung der Aktivitäten bringen und daher die Anforderungen an das Budget nochmals verschärfen. Durch verschiedenste Feineinstellungen bei den Ausgaben sowie den Einnahmen werden wir diese Herausforderung meistern müssen und bedanken uns bei unseren Mitgliedern schon jetzt.

Ich wünsche allen Musikkapellen ein erfolgreiches und unfallfreies Jahr 2023.

Markus Schlenck  
Landesfinanzreferent

## Blasmusikverband Tirol in Zahlen

Zusammenfassung der Jahresberichte und der Verbandstätigkeiten

### Mitgliederbewegung

Der Landesverband der Tiroler Blasmusikkapellen umfasst derzeit 301 Mitgliedskapellen. Nicht mehr aktiv sind die Jugendkapelle der NMS Prutz/Ried, die mit Ende 2018 ruhend gestellt wurde, die Schülerkapelle der LLA-Rotholz sowie die Musikkapelle Hägerau, die mit Ende Januar 2022 wegen des Zusammenschlusses mit der Musikkapelle Steeg ruhend gestellt wurde. Eine Musikkapelle, nämlich die Bürgermeistermusik Schwaz, wurde mit Januar 2023 als neue Mitgliedskapelle in den Landesverband der Tiroler Blasmusikkapellen aufgenommen.

#### Mitglieder 2022

Aktive Mitglieder: 16.158  
Aktiv musizierende Mitglieder: 14.865  
Mitglieder bis 30 Jahre: 7.878  
Musikschüler:innen im Verein: 3.997  
Musikschüler:innen nicht im Verein: 4.726

133 Musikkapellen haben ein vereinseigenes Jugendblasorchester.

Unsere Musikkapellen haben laut Datenerfassung 16.158 aktive Mitglieder (inkl. Marketenderinnen, Stabführer:innen, Fähnriche sowie in mehreren Kapellen musizierende Musikantinnen und Musikanten). 14.865 Mitglieder sind aktiv musizierend.

### Ausbildung / Nachwuchs

Laut Mitgliedererfassung besuchen derzeit 8.723 Musikant:innen eine Musikschule, ein Konservatorium oder werden von Privatlehrern ausgebildet. 3.997 von ihnen sind bereits aktive Mitglieder bei einer Musikkapelle, 1.958 Musikantinnen und 2.039 Musikanten.

### Probentätigkeit

Im Jahr 2022 hielten die Tiroler Musikkapellen insgesamt 8.253 Gesamtproben und 2.798 Teil- oder Ensembleproben ab. Das sind durchschnittlich 27 Gesamtproben und 9 Teilproben pro Musikkapelle. Die

vereinseigenen Jugendblasorchester probten 1.447-mal in Voll- und Teilbesetzung.

### Veranstaltungen der Gesamtorchester

36.608-mal waren Tirols Musikkapellen in Vollbesetzung über das Kalenderjahr 2022 hinweg zu hören, bei eigenen Konzerten, Musikfesten, öffentlichen und kirchlichen Feiern sowie Platzkonzerten. Auch die Ensembles waren nicht untätig und musizierten 2.581-mal, die Jugendblasorchester spielten 358-mal bei diversen Anlässen.

#### Musikalische Anlässe 2022

Eigene Konzerte: 830  
Teilnahme an Musikfesten: 287  
Öffentliche Anlässe: 681  
Fremdenverkehr: 1.375  
Kirchliche Feiern (inkl. Begräbnisse): 2.171  
Diverse Veranstaltungen: 1.143

# Winter-Woodstock geht in die zweite Runde!

Vom 24. bis 26. März 2023 gibt es wieder feinste Blasmusik in Brixen, Kirchberg und Westendorf

**3**0 Musikgruppen auf sieben Bühnen erwarten alle Blasmusikfreunde beim diesjährigen Winter-Woodstock der Blasmusik. Drei Tage lang wird am Berg und im Tal musiziert und gefeiert. Neben der Main Stage in Brixen gibt es auch auf der Sonnalm in Westendorf, der Nieding Alm in Brixen, der Ochsalm und der Kitzalm in Kirchberg, der Choralpe in Westendorf und im Brixner Stadl ein facettenreiches Programm.

### Bands, Bands, Bands

Musikalisch erwartet die Festivalgäste eine facettenreiche Mischung aller Genres. Egal ob modern oder traditionell, ob Oberkriener oder Tanzmusi. Von urig über euphorisch, von jung bis junggeblieben. Die Musik ist wie die Festivalbesucher:innen selbst: einzigartig und abwechslungsreich! Folgende Acts sind bereits fix bestätigt:



FOTO: JULIAN QUIRCHHAIR

DeSchoWieda, Viera Blech, Kapelle So&So, WüdarMusik, Kaiser Musikanten, Fättes Blech, Franz Posch & seine Innbrüggler, Brassaranka, Southbrass, Eschenauer Tanzmusi, Die Schlenkerer, Die Mooskirchner, Alpenblech, Alpenlandler Musikanten, Pongauer Tanzmusi, Tegernseer Tanzmusi,

Blech&White, Musikantenkommune, Junger Schwung, Weiß'ngroana, Allgäu6, Schnopsidee, GebrüderErEr&Er, GipfelBlech, Obikriener, Die Waidhofner, uvm.

Alle Infos zum Programm, Ticketkauf uvm. findet ihr auf [www.winterwoodstock.at](http://www.winterwoodstock.at)!



## HOLZBLÄSER LOUNGE & FACHWERKSTATT

Die **Holzbläser Lounge Tirol** bietet Holzbläser/Innen die Möglichkeit, in angenehmer Atmosphäre eine exklusive Auswahl an Holzblasinstrumenten beliebter Marken zu testen.

In unserer **Fachwerkstätte** führen wir auch sämtliche Reparaturen und Services für Ihr Instrument durch.



**Holzbläser Lounge Dubsek**

Andreas - Hofer - Straße 19  
Tel.: 0512 58 73 02

[www.dubsek.at](http://www.dubsek.at)



uvm.



# Großes Finale vom „Platzkonzert im Livestream“

Nach 9 erfolgreichen Konzerten fand im Studio 3 des ORF Tirol die Abschlussveranstaltung statt.

**N**ein Bezirke, 9 Konzerte mit 9 Kapellen – das waren die Rahmenbedingungen für das Veranstaltungskonzept „Platzkonzert im Livestream“, eine Kooperation des ORF Tirol und des Blasmusikverbandes Tirol.

Von Oktober 2021 bis November 2022 zeigten die Musikerinnen und Musiker der teilnehmenden Kapellen ihr Können. Alle Konzerte wurden live im Internet übertragen und konnten eine Woche lang auf der Homepage des ORF nachgeschaut werden. Der Mitschnitt wurde jeweils zwei Tage später in der Radiosendung „Musikanten spielt's auf“ ausgestrahlt. Im Jänner waren alle zum Abschluss erneut ins Studio 3 eingeladen. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Klarinettenensemble „Holzwurm“, für die passenden Worte sorgte, wie schon bei den Konzerten selbst, Peter Kostner.

Mit Spannung erwartet wurde die Bekanntgabe der Sieger. Denn jene Kapellen, deren Konzerte am meisten Hörerinnen und Hörer erreicht haben, durften sich über tolle Sachpreise freuen. 🎵

BVT

## Die glücklichen Gewinner waren:

1. Preis: Musikkapelle Matrei in Osttirol – Instrument im Wert von 3.000 Euro
2. Preis: Bundesmusikkapelle Schlitters – Gutschein für Anschaffung einer Tracht im Wert von 800 Euro
3. Preis: Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee – Gutschein für die Anschaffung von Noten im Wert von 400 Euro.



FOTOS: ORF



MK Silz



MK Galtür



MK Elbigenalp



Klarinettenensemble „Holzwurm“





Die Vertreter der drei Gewinnerkapellen freuten sich über die Preise.



BMK Schlitters



MK Trins



Bundesbahn-Musikkapelle Innsbruck



MK Matrei in Osttirol



MK St. Ulrich am Pillersee



MK Kufstein





Unter der Leitung von Hansjörg Angerer konzertierte die Bläserphilharmonie Salzburg am Dreikönigstag.

FOTOS: CHRISTIAN SCHNEIDER PHOTOGRAPHY

# Dreikönigskonzert von Weltklasse

Beschwingt startete die Bläserphilharmonie Salzburg ins neue Jahr 2023.

Die Bläserphilharmonie Salzburg unter der Leitung ihres Chefdirigenten Hansjörg Angerer spielte am 6. Januar 2023 mit großem Erfolg ihr Debüt-Konzert im Großen Festspielhaus in Salzburg, das auch Live im ServusTV in Österreich, Deutschland und der Schweiz zu sehen war.

Ein Konzert der Bläserphilharmonie nach dem Schema des Neujahrskonzerts der Wiener Philharmoniker gibt es alljähr-

lich seit 2010 und es ist so zu einem festen Bestandteil des Kulturlebens in Salzburg geworden. Dieses Jahr spielte die Bläserphilharmonie Salzburg unter dem Motto „Freunde, das Leben ist lebenswert!“ heitere wienische und englische Musik der leichten Muse für ein begeistertes Publikum im ausverkauften Großen Festspielhaus Salzburg.



**Hansjörg Angerer unterhielt mit der Bläserphilharmonie Salzburg auf gewohnt höchstem Niveau.**

Hervorzuheben ist nicht allein die bemerkenswerte Virtuosität, sondern auch die phänomenale Musikalität des Orchesters und seines Dirigenten. Eine Musikalität, die vom ersten bis zum letzten Stück stets präsent war.

Alle Werke des Programms waren Transkriptionen von Albert Schwarzmann. Dass er die Art Musik in der ersten Hälfte des Konzerts hervorragend instrumentiert, ist längst bekannt, aber seine Transkriptionen der drei Tänze von Malcolm Arnold waren absolut großartig.

## Beeindruckende Klangfarben

Die Bläserphilharmonie Salzburg- Salzburg Wind Philharmonic ist ein Weltklasse-Orchester und das Dreikönigskonzert kann man mit Recht und ohne Scheu mit dem Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker vergleichen. Letztlich muss bemerkt werden, dass nicht nur die hohe Musikalität des Orchesters beeindruckt, sondern auch die Freude, die diese ausgezeichneten Musikerinnen und Musiker beim Spielen in dieser Formation ausstrahlen. 🎵

Leon J. Bly

## Dr. Leon J. Bly

Amerikaner, Dirigent, lebt in Stuttgart.

War Präsident der „World Association for Symphonic Bands and Ensembles“ WASBE und ist Mitglied der „Internationalen Gesellschaft zur Erforschung und Förderung der Blasmusik“. Mehr Informationen gibt es auf [www.blaeserphilharmonie-salzburg.at](http://www.blaeserphilharmonie-salzburg.at)

RUNDEL



Repertoire Tipp

[www.rundel.at](http://www.rundel.at)



### • Konzertmusik

KING ROBERT OF SCOTLAND · Sinfonisches Portrait · James Hosay  
CHORALE FOR WINDS · Martin Scharnagl  
AND THE REST IS SILENCE · A Forest Fantasy · Thiemo Kraas  
AIDA – Gran Finale Secondo · Giuseppe Verdi · arr. Stefan Schwalgin  
KÖPENICK · Musikalische Variationen · Markus Götz  
THE SOUND OF CRIME · Music for a Thriller · Stefan Schwalgin



### • Easy Listening: Swing · Rock · Pop · Film

FULL OF BEANS · Ska · Thiemo Kraas  
SCOTTISH SUNRISE · Folk Ballad · Lars Ericson  
BOHEMIAN TEQUILA · Stefan Schwalgin & Norbert Gälle  
TANGO ELEGANTO · Peter Schad  
A BAVARIAN CROSSOVER · Polka Reggae von Martin Scharnagl



### • RUNDELs Kleine Blasmusik | Pops for Brass

GFÖLLER MARSCH · nach einer Volksweise · Franz Watz  
GRASHÜPFER · Polka von Kurt Gäble  
MAY THE ROAD RISE · Markus Götz  
LA BRASS POLKA · Christian Kramser  
FEIN SEIN, BEINANDER BLEIBN · Volksweise · Martin Scharnagl



### • Traditionelle Blasmusik

AUF NACH AUFHEIM · Polka von Peter Schad  
AUF DIE SCHNELLE · Schnellpolka von Martin Scharnagl  
IM EILSCHRITT NACH SANKT PETER · Marsch von Alexander Maurer  
LA BRASS POLKA · Christian Kramser  
IN DER DÄMMERUNG · Polka von Josef Poncar · arr. Jaroslav Zeman  
WEINKELLER-POLKA · Stefan Stranger · arr. Michael Schumachers



Musikverlag RUNDEL GmbH  
88430 Rot an der Rot, Deutschland  
TEL 0049-8395-94260 · EMAIL [info@rundel.de](mailto:info@rundel.de)  
WEB [www.rundel.at](http://www.rundel.at)

## Blas- und Bläsermusik im Radio

Die Sendereihe „Das Platzkonzert“ im ORF Radio Tirol wird immer feiertags um 18:00 Uhr ausgestrahlt. Das einstündige Format ist keine Volksmusiksendung, sondern versucht, das breite Spektrum der Blas- und Bläsermusik abzubilden. Die Streuung der präsentierten Werke ist folglich denkbar breit: Neben der traditionellen Blasmusik werden meist zeitgeistige Transkriptionen, sinfonische Originalkompositionen, außergewöhnliche Solowerke, aber auch Unterhaltungsliteratur, Böhmisches Blasmusik, Bigband-Sound oder Bläserkammermusik und Brassband-Stücke vorgestellt. Sendungsgestalter Wolf-

### Die nächsten Sendungstermine

Ostersonntag, 09. April 2023, 18 Uhr  
Ostermontag, 10. April 2023, 18 Uhr



FOTO: PRIVAT

Wolfgang Kostner freut sich, neue Aufnahmen ins Radio zu bringen.

gang Kostner füllt das Konzertprogramm gerne mit Tiroler Beiträgen. Üblicherweise wird der ORF Tirol durch die produzierenden Labels mit Tonträgern bestückt. Gegenwärtig erstellen Ensembles aber auch in Eigenregie Aufnahmen, die sendetauglich sind. Gerne können daher qualitativ professionell erstellte Aufnahmen von re-

gionalen Ensembles aus dem breiten Bereich der „geblasenen Musik“ an den Sendungsgestalter übersandt werden. Kontaktdaten: ORF Tirol, Rennweg 14, 6020 Innsbruck, z.H. Wolfgang Kostner, Mail: wolfgang.kostner@orf.at

BVT

Nicht nur geschmacklich  
auf die  
*paucke*  
hauen.  
*Urtypisch  
wie du.*

Zipfer





FOTO: FISCH

Die BMK Ried-Kaltenbach sorgte für die musikalische Gestaltung des Landesüblichen Empfanges.

Wien von der Schützenkompanie Ried-Kaltenbach, der Bundesmusikkapelle Ried-Kaltenbach sowie Fahnenabordnungen der Tiroler Traditionsverbände, auch der Blasmusikverband Tirol war durch Obmann Elmar Juen vertreten. Der „Landesübliche Empfang“ des Bundeslandes Tirol kommt nur zu offiziellen Anlässen zur Anwendung und leitet sich aus der Tradition des kaiserlichen Österreich ab, nach der hohe Ehrengäste willkommen geheißen werden. Nach der Gründung des Bundes der Tiroler Schützenkompanien entwickelte sich aus dieser Begrüßungszeremonie der Landesübliche Empfang und somit eine einzigartige Tiroler Tradition. Tirol ist das einzige Bundesland Österreichs, welches solche Empfänge durchführt. ♪

## Feierliche Angelobung

Tiroler Musikkapelle und Schützenkompanie gestalteten die Angelobung von Bundespräsident Alexander Van der Bellen in der Bundeshauptstadt.

Die Mitglieder der Traditionsverbände aus Tirol sorgten am 26.01.2023 für ein starkes Zeichen aus Tirol in Wien: Zur Angelobung von Bundespräsident Alexander Van der Bellen reisten sie in die Bundeshauptstadt, um ihm einen

besonderen Gruß aus seiner Heimat zu kommen zu lassen: den Landesüblichen Empfang.

Durchgeführt wurde der Landesübliche Empfang im Anschluss an den militärischen Festakt am Heldenplatz in

BVT

„Wo nur die Liebe zum Detail noch tiefer reicht als die eigenen Wurzeln.“

Die Flügelhörner von Baumann.

**Meisterhafte Blechblasinstrumente**

**für den anspruchsvollen Blechbläser**

- Testen Sie im neuen Ausstellungsraum Trompeten, Flügelhörner, Basstrompeten und Ventilposaunen aus eigener Herstellung
- Große Auswahl an Schallstücken, Maschinestöcken, Stimmzügen und Mundrohren
- Persönliche Beratung durch den Meister
- Alle Instrumente nach alter Tradition handgefertigt
- Keine Verwendung von Fertigteilen

D-83229 Aschau im Chiemgau · Tel. +49 (0)8052 5311 · [www.blechblasinstrumente.de](http://www.blechblasinstrumente.de)



# Super Stimmung

Musik und Tanz standen beim 2. Tiroler Musikantenball im Mittelpunkt.



Der Auftritt der Rumer Muller war einer der Höhepunkte des Tiroler Musikantenballs.

FOTO: FELICITAS STECHER

**A**m Rußfreitag war es heuer wieder soweit und das Haus der Musik wurde zum großen Ballsaal. Gemeinsam mit dem Tiroler Volksmusikverein freuten wir uns, dass wieder so viele zahlreiche Musikbegeisterte mit uns feierten. Während es beim Opernball „Alles Walzer“ heißt, wurde das Motto des Tiroler Musikantenballs „Auf tanzteward“ von den Besucherinnen und Besuchern den gesamten Abend wörtlich genommen. Schon auf der Festtreppe wurden alle Ballbesucher von den Antholza

Weisenbläsern und dem Wattenberger Harfenduo musikalisch empfangen.

Im Foyer und dem kleinen Saal bekamen die Gäste vor allem feine Stubenmusik in diversen Besetzungen zu hören. Die Pflerer Gitschn, Drilling, die Freistundmusik sowie die Geschister Mayr luden auch hier zum Verweilen und zum Tanzen ein.

Der große Saal wurde zur Tanzmusikbühne. Egal ob bei der Alt Matreier Tanzmusik, der Tanzlmsig Weiß-Siaß, TANZIG oder den Fidelen Aschauern - es wurde die ganze Nacht das Tanzbein

geschwungen. Hier gilt auch ein herzlicher Dank an den Landestrachtenverband, dessen Vortänzer Martin Kirchmair und seiner Tanzpartnerin, welche immer wieder zu gemeinsamen Volkstänzen einluden und diese erklärten.

## Aus allen Landesteilen

Zum großen Höhepunkt gehörte sicherlich auch der Auftritt der Rumer Muller, welche mit ihren verschiedenen Figuren und schönen Gewändern das Publikum begeisterten. So durfte der Hexen- »



tanz, ein Plattler und dass „O'mulln“ natürlich nicht fehlen.

Neben zahlreichen Ehrengästen, wie unserem Blasmusikverbandspräsidenten Günther Platter, dem Bischofsvikar Jakob Bürgler, Landtagsabgeordneten Christoph Appler, dem Sprecher der Tiroler Traditionsverbände Franz Hitzl, dem Geschäftsführenden kaufmännischen Direktor des Landestheaters Markus Lutz und vielen anderen, freute es uns natürlich am allermeisten, dass so viele Musikan:innen


den teils weiten Weg zu unserem Musikantenball auf sich nahmen.

So machte zum Beispiel das Flötenregister der Musikkapelle Nauders einen Gemeinschaftsausflug. Einige ließen es sich auch nicht nehmen, den Tiroler Musikantenball nach der Musikprobe noch zu besuchen.

#### Danke

Zum Abschluss möchten wir uns noch beim Tiroler Volksmusikverein für die ein-

wandfreie, unkomplizierte Zusammenarbeit bedanken, allen voran bei Obmann Peter Margreiter und seiner Frau Sonja.

Es war ein höchst unterhaltsamer, musikalischer Abend mit vielen Begegnungen und Eindrücken und netten Gesprächen zwischen Nord- Ost und Südtirol und wir freuen uns schon wenn es das nächste Mal wieder heißt: Auf zum Tiroler Musikantenball! 

Theresa Schapfl



Die Stimmung beim 2. Tiroler Musikantenball war wieder hervorragend!







## 67. Generalversammlung

**MUSIKBEZIRK LANDECK.** Am 8. Dezember fand die 67. Ordentliche Generalversammlung des Musikbezirks Landeck in Nauders statt. Anlässlich ihres 200-jährigen Bestandsjubiläums umrahmte die MK Nauders unter der Leitung von Obmann Lukas Waldegger und Kapellmeister Daniel Waldegger die Generalversammlung musikalisch.

Bezirks-Obmann Florian Geiger, BKPM Stefan Matt, BJREF-Stv. Thomas Jehle, BSTF Alexander Zangerl und Finanzreferent Stephan Wohlfarter ließen laut Tagesordnung das letzte Jahr Revue passieren. Dabei wurde nicht nur der Vorstand, sondern auch der Kassier einstimmig entlastet. Zudem gab es auch Ausblicke auf viele neue spannende Projekte, die auf den Musikbezirk Landeck warten. Nur ein kurzer Auszug stellt dabei schon das am 5. und 6.5. stattfindende Konzertwertungsspiel in Fiss, das Bezirksmusikfest in St. Anton (4. bis 6.8.) sowie die jährliche Generalversammlung des Musikbezirks Landeck in Pians (8.12.) dar. Zu-



FOTO: GABRIEL KOLLREIDER

Der Vorstand des Musikbezirks Landeck

dem findet für die Jugend am 25.3.2023 ein Landeswettbewerb in Innsbruck statt. Auch für die Stabführer wurde ein Blick auf das Musikjahr 2023 gewährt, welches einen Stabführerkurs, erste Schritte, eine Weiterbildung sowie ein Treffen beinhaltet.

### Einstimmig

Laut der Tagesordnung wurden auch die Neuwahlen unter den anwesenden Ehrengästen, wie Landesobmann des Tiroler Blasmusikverbands Elmar Juen, Musikschuldirektor Luis Sprenger, Bgm. und Vizebgm. von Nauders Helmut Spöttl und Karl Ploner, abgehalten. Das bewährte

Vorstandsteam hat sich dabei nur geringfügig geändert. Die Wahl selbst wurde von Bezirkshauptmann Markus Maaß geleitet und per im Vorhinein vereinbartem Handzeichensystem durchgeführt. Alle Vorschläge wurden dabei einstimmig und ohne Vorbehalt der Anwesenden angenommen. Ein großer Dank für die erbrachten Leistungen gilt den ausgeschiedenen Bezirksfunktionären wie Gerhard Siegele (19 Jahre), Maria Kössler (6 Jahre) Stefan Köhle (9 Jahre), Florian Wolf (9 Jahre), Monika Pult (3 Jahre) und Daniel Eckhart (3 Jahre). 🎵

Martin Plangger Rudigier

## Fulminanter Start ins Jubiläumsjahr

**INZING/TELSF.** Erstmals wagte sich die Musikkapelle Inzing an ein großes Neujahrskonzert, mit dem das Jubiläumsjahr des 200-jährigen Bestehens musikalisch eingeläutet wurde.

Im Telfer Rathaussaal wurde am 7. Jänner das musikalische Feuerwerk mit der bekannten Fächerpolonaise von Carl M. Ziehrer entzündet, zu der ein Ballettensemble der Landesmusikschulen Wipptal und Telfs eine elegante Tanzeinlage bot. Nach der „Italienischen Lustspiel Ouvertüre“ musizierten sich acht Blockflötenkinder von den Musikschulen Wipptal und Südöstliches Mittelgebirge mit „El Cóndor pasa“, begleitet von der MK Inzing, in die Herzen des Publikums.

Ein Highlight war sicher, als der „Marcia per la Pace“ zur Uraufführung gebracht wurde. Kpm. Franz Eller widmete diesen eigens zum 200-jährigen Vereinsjubiläum komponierten Marsch den Inzinger Musikant:innen, erhältlich wird dieser in Bälde beim Musikverlag ABEL sein. Im zweiten Teil des Abends lag der



FOTO: MK INZING

Passend zum Neujahrskonzert standen die Blockflötenkinder als Schornsteinfeger:innen auf der Bühne.

Schwerpunkt auf Lateinamerika: Franz Ellers Konzertmarsch „Tirol – Brasileiro“ und ein rassiges Samba-Potpourri von Manfred Schneider gehörten ebenso dazu wie das von Annina Höllrigl gefühlvoll vorgetragene Gesangssolo „Don't cry for me, Argentina“.

Wilfried Rogl schließlich entführte das Publikum mit dem „Wolga-Lied“ von Franz Lehár in die Welt der Operette, ehe das Programm – wie es sich für ein Neujahrskonzert gehört – mit dem Donauwalzer beendet wurde.

Das begeisterte Publikum forderte mit „Standing Ovation“ Zugaben ein und durfte dann auch gleich beim Radetzky-Marsch weiter mitklatschen.

Mit dem Duett „Schenkt man sich Rosen in Tirol“ und dem bekannten Marsch „Dem Land Tirol die Treue“ zu Ehren des kürzlich verstorbenen, ehemaligen Landeskapellmeisters Florian Pedarnig ging ein stimmungsvoller Abend zu Ende.

Den Inzinger Musikant:innen ist mit diesem Konzert ein würdiger Start in ihr Jubiläumsjahr gelungen. Sie gönnen sich jetzt aber keine Pause und stehen schon inmitten der Vorbereitungen für das Bezirksmusikfest vom 6. bis zum 9. Juli 2023. 🎵

Christian Wieser



## CD zum Jubiläum

**ZIRL.** Coronabedingt konnte der Musikverein Zirl seine CD zum 200-jährigen Jubiläum erst jetzt im Jahr 2023 der Öffentlichkeit vorstellen. Das musikalische Programm der Aufnahme mit 13 Titeln wurde von Kapellmeister Albert Schwarzmann ganz auf diesen Anlass zugeschnitten und reicht von zwei bereits in der Gründungszeit existenten Kirchtagsliedern („Zachäus“-Lied, „Nur einmal noch in meinem Leben“) bis zu neuen Kompositionen aus jüngster Zeit. Stolze sechs Zirler Komponisten sind auf dieser CD vertreten, dazu zählen Ernst Neuner mit „Kameradschaftsgruß“, Klaus Strobl mit „Concordia“, Raimund Walder mit dem „Zirler Kirchtagsmarsch“ und Albert Schwarzmann mit „Zachy 200“ sowie der Polka „Nur ein Gedanke“. Mit „Rund um den Solstein“ stellte Albert Schwarzmann ein eigenes Zirler Volksmusikpotpourri mit



FOTO: MWZIRL

Mit coronabedingter Verspätung wurde die Jubiläums-CD des MV Zirl vorgestellt.

in Zirl tradiertem Volksliedgut und eigenen Schöpfungen von Zirler Volksmusikern zusammen. Werke berühmter altösterreichischer Meister von Karl Komzak („Phantome“ – Walzer, „Heitere Stunden“ – Polka, „Erzherzog Rainer“ – Marsch), der den Grundstein seiner großen Karriere als Militärkapellmeister in Tirol legte, bis Julius Fucik („Die lustigen Dorfschmiede“) werden im Booklet schlüssig mit der Geschichte der Zirler verknüpft und ergeben eine in Temperament und Stilistik abwechslungsreiche musikalische Zeitreise durch 200 Jahre mit dem Musikverein Zirl.

Über die Homepage des Musikvereins <https://musik-zirl.at> oder die Mailadresse [musikverein@zirl.at](mailto:musikverein@zirl.at) kann die CD bestellt werden, Streaming läuft über das Label [tyrolis.com](https://tyrolis.com).

Matthias Plankensteiner

DIE BRANDNEUE CD

DIE BÖHMISCHE POWERBAND AUS TIROL

# BOHEMIACS

## LICHTBLICK

BOHEMIACS steht für abwechslungsreiche Blasmusik im BÖHMISCH'en Stil bis hin zu Rock, Pop und Schlager, was unsere etwas verrücktere Seite (MANIACS) beschreibt.

Manuel Klieber | [kontakt@bohemiacs.at](mailto:kontakt@bohemiacs.at) | +43 664/5243368  
[www.bohemiacs.at](http://www.bohemiacs.at)

präsentiert...

WORKSHOP

für tiefes Blech – POSAUNE, TENORHORN, TUBA mit **TROMBONE ATTRACTION** – Stefan Obmann, Christian Poitinger, Martin Riener, Raphael Stieger  
**WANN:** 19. Mai 2023 15.00 bis 18.00 Uhr  
**WO:** Volksschule OBERAU/ Wildschönau

**KURSHALT:** Gemeinsames Aufwärmen | Basics, Atemtechnik, Atemübungen | Einzelunterricht (wenn möglich auch Noten vorbereiten und mitbringen) | Ensembleunterricht | Mitwirkung beim Konzert am Abend

**KURSGEBÜHR:** 30 € (inkl. Konzertkarte am Abend)

**ANMELDEFORMULAR UND ALLE INFOS AUF:** [www.bmk-oberau.at](http://www.bmk-oberau.at)

KONZERT mit TROMBONE ATTRACTION

**WANN:** 19. Mai 2023 19.30 Uhr  
**WO:** Halle der MMS Wildschönau

Ode an die Frechheit



## Jubiläums-Galakonzert

**INNSBRUCK.** Nach dreijähriger Pause konnte die Original Tiroler Kaiserjägermusik am 08.12.2022 endlich wieder ihr traditionelles Galakonzert im Saal Tirol des Congress Innsbruck abhalten. Dabei konnte die Traditionskapelle auf sehr erfolgreiche 50 Jahre mit vielen Konzerten im In- und Ausland zurückblicken, wo sie oft als „Musikalischer Botschafter Tirols“ auftrat und Musik der K&K-Zeit präsentierte. Besonders geprägt wurde die Ka-



Der neue Kapellmeister der Original Tiroler Kaiserjägermusik - Norbert Amon



FOTOS: HOUAUBEK/ARNDT

pelle dabei vom Gründungskapellmeister Prof. Siegfried Somma und von Militärkapellmeister Prof. Hannes Apfolterer.

Genau 50 Jahre nach der Neugründung hat die Tiroler Kaiserjägermusik mit Mag. Norbert Amon einen neuen Kapellmeister präsentiert, der durch seine musikalischen Fähigkeiten und seine angenehme menschliche Art große Hoffnungen weckt, die Musik in eine erfolgreiche Zukunft zu führen. Für das Jubiläums-Galakonzert hat Kpm. Norbert Amon ein anspruchsvolles und auf Tradition aufgebautes Programm ausgesucht. Mit Werken von Strauß, Ziehrer, Czibulka, Ellenberg sowie dem eigens arrangierten Potpourri „Immer wieder Böhmisches“ (Gesangsso- list Klaus Egerbacher) konnte das Publikum begeistert werden. Höhepunkt

der Darbietungen war das 1. Konzertstück für Klarinette und Bassethorn von F. Mendelssohn-Bartholdy, meisterhaft dargeboten von Gabi Amon und Christian Hopfgartner, beide Mitglieder des Tiroler Symphonieorchesters.

Mit den Darbietungen beim Galakonzert hat die Tiroler Kaiserjägermusik eindrucksvoll gezeigt, dass Tradition mit frischem Feuer und sinfonischem Blasorchesterklang bei allen Altersschichten Anklang findet.

Höhepunkte im Jahr 2023 sind die Teilnahme am „Woodstock der Blasmusik“ in OÖ und natürlich das Galakonzert am 8. Dezember 2023. 🎵

Hans Gschirr

## Endlich wieder ein „Feuerwerk“

**INNSBRUCK.** Nach einer zweijährigen Zwangspause präsentierten sich die „Rotjacken“ mit beschwingter Musik aus Operette, Oper und sinfonischer Blasmusik in großer Spiellaune zum Jahreswechsel. Kapellmeister Raimund Walder zeigte nicht nur mit dem Dirigentenstab, sondern auch als Chorleiter seine großen Qualitäten, als es galt, den bestens

gefüllten Saal Tirol als Chor zu organisieren, das Publikum erwies sich dabei als äußerst hilfreich und talentiert. Auch die jungen Trommler der städtischen Musikschule und der Musikkapelle Serfaus, die das Konzert einleiteten, brachten sofort Schwung in den Abend.

Viel Abwechslung stand also auf dem Programm, denn die international gefeierte

Koloratursopranistin Vera Schoenberg begeisterte insgesamt vier Mal das Publikum mit ihrer wunderbaren Stimme und gab auch durch ihre Präsenz auf der Bühne dem Abend eine ganz besondere Note.

Daneben glänzten die Wiltener in gewohnt souveräner Weise mit dem eindrucksvollen sinfonischen Werk „The Hounds of Spring“ von Alfred Reed oder der virtuos und jugendlichen Rossini-Ouvertüre zu „Tancredi“. Ungarische Melodien von Jan van der Roost und zwei lustige Zugaben, bei denen sich Kapellmeister wie Musikant:innen von ihrer Entertainerseite zeigten, begeisterten das Publikum dann vollends, der Radetzky marsch rundete einen mitreißenden Konzertabend gekonnt ab. Die Stadtmusikkapelle Wilten bewies, dass sie auch nach Corona den Geschmack des Publikums ausgezeichnet trifft und man darf gespannt sein, was im neuen Jahr folgt. Nächster Termin: Frühjahrskonzert der Stadtmusikkapelle Wilten „Wilten Festival“, 1. April 2023 (Haus der Musik) 🎵



FOTO: SGL

Die STMK Wilten setzte in gewohnter Weise den musikalischen Schlusspunkt im Congress Innsbruck.

Peter Spanblöchl



## Zwei Konzerte, ein Riesenscheck

**SCHWAZ, VOMP.** Die Schwazer Stadtpfarrkirche ist die größte gotische Kirche Tirols und auch die Fiechter Stiftskirche hat beachtliche Ausmaße. Und doch konnten beide Gotteshäuser am Freitag- und Samstagabend kaum den Besucheransturm fassen, den eine besondere Benefizveranstaltung auslöste. In der Schwazer Kirche drängten sich mehr als 800 Zuhörer:innen, in Fiecht besetzten fast 500 alle Kirchenbänke und Zusatzstühle.

Unter dem Motto „Chor trifft Blasmusik“ hatte Markus Trenner, der Kapellmeister der Stadtmusikkapelle Schwaz, ein Konzert initiiert, bei welchem die Musikkapelle durch nicht weniger als neun Chöre verstärkt wurde. Auf der Bühne bzw. im Altarraum standen neben der Stadtmusik Schwaz die Liedertafel Frunzsparg, der Amici Chor, Singacross, das Vokalensemble Mosaik, der HAK/HAS-Schulchor, der Projektchor Wiesing, das Ensemble Einklang, der Kammerchor Paulinum sowie



FOTO: PETER HÖRHAGER

33.500 Euro konnten für die Kinderkrebshilfe Tirol gesammelt werden.

die Chorgemeinschaft Sine Nomine. Das Ergebnis war ein musikalisches Feuerwerk der Solidarität und Nächstenliebe, der Reinerlös kam nämlich der Kinderkrebshilfe zugute. Als zum Abschluss in Fiecht der Scheck präsentiert wurde, ver-



FOTO: KIRCHMÄHR

schlug es Ursula Mattersberger (Kinderkrebshilfe) fast den Atem. 35.500 Euro waren da zu lesen. „Ich bin sprachlos – danke, danke, danke“, ihr Kommentar. ♪

Peter Hörhager

## Neu im Bezirk

**MUSIKBEZIRK ZILLERTAL.** Unter dem Motto „Musik kennt keine Grenzen“ wurde die Bürgermeistermusik Schwaz im Jahre 1995 von dem damaligen Bezirkshauptmann Karl Mark auf einer Bürgermeister-Exkursion nach Brüssel ins Leben gerufen. Am Anfang waren 21 Bürgermeister, Vizebürgermeister, Gemeindefunktionäre, Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes und sonstige öffentliche Funktionäre Mitglieder der Musikkapelle.

Waren es zu Beginn vor allem Ständchen zu offiziellen Anlässen in den Gemeinden (Geburtstage, Bürgermeistererhebungen etc.) so erweiterte sich der Einsatz bald über den Bezirk Schwaz hinaus zu landesweiten offiziellen Veranstaltungen

und schließlich auch über unseren Kontinent hinaus nach Chile, Argentinien, Brasilien, Italien, San Marino, Belgien, Tschechien, Deutschland, Türkei, China, Südkorea, Thailand und Russland.

Alle diese Auftritte und musikalischen Reisen stehen im Zusammenhang mit Benefizveranstaltungen bzw. öffentlichen Anlässen ohne jeglichen kommerziellen Zweck und ohne Erzielung von Einkünften. Die Kosten für die Reisen und Auftritte wurden und werden zum größten Teil von den Musikern selbst getragen.

Bei diesen musikalischen Reisen repräsentieren wir Österreich und natürlich unser Land Tirol, die Tiroler Blasmusik, als Botschafter unserer Kultur. Heute besteht die Kapelle aus mehr als 50 Mitgliedern, die sich nach wie vor aus aktiven

und ehemaligen Bürgermeistern, Gemeinderäten, öffentlichen Bediensteten, aber auch aus Kapellmeistern und Blasmusikfunktionären zusammensetzt. Durch die Vielzahl von Musikant:innen aus den verschiedensten Regionen aus Tirol entsteht ein buntes Bild an Trachten.

Auch Musikanten aus dem benachbarten Bayern sind dabei, wie z.B. der Landrat von Bad Tölz und Bürgermeister aus diesem Landkreis.

Das musikalische Programm reicht von traditioneller österreichischer Blasmusik über moderne Literatur bis hin zu Solostücken, der Fokus liegt auf Kompositionen bzw. Arrangements von Mitgliedern unserer Kapelle. ♪

Franz Hauser



FOTO: BÜRGERMEISTERMUSIK



Die Bürgermeistermusik setzt sich aus Musikbegeisterten aus ganz Tirol zusammen.





## Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen



**Der neu gewählte Ausschuss:**  
**Stehend v.l.n.r.:** Manfred Wallner (Kassier), Hubert Resch (Zeugwart Stv., Beirat), Stefan Resch (Zeugwart), Hannes Wallner (Obmann), Sandro Schipflinger (Obmann Stv.), Manuel Schipflinger (Stabführer, Beirat), Sebastian Erber (Organisationschef, Beirat), Josef Hetzenauer (Kapellmeister)  
**Sitzend v.l.n.r.:** Nina Leitner (Schriftführerin), Vanessa Bergmann (Kleiderwart), Carolin Hanisch (Notenwartin), Christina Salfenauer (Medienreferentin), Stefanie Foidl (Jugendreferentin), Hannah Geschwendtner (Jugendreferentin Stv.)

**GOING.** Das neue Musikjahr begann für die BMK Going traditionell mit der Jahreshauptversammlung am 14. Januar 2023. Der Obmann Hannes Wallner begrüßte die anwesenden Musikanten und Musikantinnen sowie Bürgermeister Alexander Hochfilzer, die Gemeinderäte, Pfarrer Dr. Josef Pletzer und, als Vertretung für den TVB Wilder Kaiser und des Musikbezirkes St. Johann/T., Bezirks-Obmann Michael Werlberger und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen. 2022

war ein sehr erfolgreiches Jahr für die Musikkapelle. Mit insgesamt 63 Musikanten und Musikantinnen absolvierte man 109 Ausrückungen. Anfang Februar 2023 beginnen bereits die Proben für das Frühjahrskonzert, welches am 22. April 2023 stattfindet.

Ein weiterer Programmpunkt der Jahreshauptversammlung waren die Neuwahlen, welche von Bürgermeister Alexander Hochfilzer durchgeführt wurden. Obmann Hannes Wallner und Kapellmeis-

ter Josef Hetzenauer bedankten sich im Anschluss bei dem alten Ausschuss für ihren Einsatz und gratulierten dem neu gewählten Ausschuss.

Nach der Versammlung wurde zum gemütlichen Teil in die Räumlichkeiten des Probelokals geladen.

Die Bundesmusikkapelle Going bedankt sich bei den Ortsbäuerinnen für die super Verpflegung. ♪

Christina Salvenauer

## Posaunen waren am Zug

**MUSIKBEZIRK LIENZER TALBODEN.** Ein herausforderndes, aber spannendes Wochenende absolvierten Posaunistinnen und Posaunisten der drei Osttiroler Musikbezirke am 14. und 15. Jänner bei einem Posaunenworkshop in Lienz. Auf Anregung von Posaunisten wurde diese Fortbildungsveranstaltung von Bezirkskapellmeister Roman Possenig organisiert. Dank guter Kontakte des Musikhauses Norbert Joast in die Steiermark konnte der renommierte steirische Posaunist David Luidold (Posaunist bei der Grazer Philharmonie, Substitut bei Berliner u. Wiener Philharmonikern u. Symphonikern, Unterrichtstätigkeit an der Kunstuniversität Graz und in der Musikschule Liezen) für dieses Seminar gewonnen werden.

Mit wertvollen Tipps vom Profi zu den „Basics“ des Posauenspiels wie Einspielen und Anblastechnik sowie Luft- und Zugführung wurden im Ensemblespiel und im Einzelcoaching die Fertigkeiten



Der Posaunenworkshop im Musikbezirk Lienzer Talboden fand großen Anklang.

der teilnehmenden Musikantinnen/Musikanten analysiert und optimiert. Eine besondere Herausforderung für die gesamte Workshop-Gruppe bildete die musikalische Gestaltung eines Gottesdienstes als Posaunenchor am zweiten Veranstaltungstag. Dafür wurden neben alpenländischen Weisen und Teilen aus der Schubert-Messe auch anspruchsvolle Bearbeitungen von „Pastime with Good Company“ und „Scarborough Fair“ in kurzer Zeit einstudiert. Die Pfarrgemeinde zur Heiligen Familie in Lienz erfuhr

somit eine besondere musikalische Umrahmung ihrer Sonntagsmesse. Zelebrenten und zahlreiche Messbesucher waren über die – bei uns wohl ungewohnten – Klänge eines großen Posaunenensembles erfreut. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Workshops konnten sich hilfreiche Anregungen für ihr Posaunenspiel mitnehmen, eine Neuauflage der Veranstaltung im Jänner 2024 ist angedacht. ♪

Stefan Klockner



## Tradition trifft Innovation

**KALS-MATREI.** Ein Gemeinschaftsprojekt, das hohe Wellen geschlagen hatte, da Traditionen innovativ interpretiert wurden. Die Message ist deutlich, Innovation schließt Tradition nicht aus, vielmehr ergänzt innovatives Denken unsere Bräuche. Nun folgt ein Rückblick und einige Gedanken im Hinblick auf ein besonderes Projekt der Trachtenmusikkapelle Kals, der Musikkapelle Matrei, der Großglocknerkapelle Kals und der Altmatreier Tanzlmusik.

Die Initiative ergriffen die beiden Kapellmeister Martin Gratz und Marco Rainer, da sie ein Gemeinschaftsprojekt über die Gemeindegrenzen hinweg organisieren wollten. Daraus entstand eine Kooperation aus vier musikalischen Gruppen aus Kals und Matrei und zwei Solist:innen, Peter Girstmair (Saxophon) und Julia Lindsberger (Gesang). „Über´s Törl schau i umme“ (eine Weise von Hansl Klauzner) und sehe, dass Grenzen nicht trennen, sondern vielmehr verbinden. Manchmal ist es einfacher, nicht alles allein umsetzen zu wollen, sondern mit anderen Vereinen zusammenzuarbeiten und die anstehenden Aufgaben aufzuteilen und von den Impulsen der anderen Vereine zu schöpfen – ein innovativer Zugang. Das Opening, komponiert von Martin Gratz, verbindet Musik und Moderation und wies ein Zusammenspiel aller beteiligten Gruppen auf. Auf eine Bergtour im Nationalpark Hohe Tauern lud die Musikkapelle Matrei ein, die Filmsequenzen unterstützten die Musik und gestalteten diese noch eindringlicher. Zudem ist es wichtig, die Geschichte unserer Gemeinden zu vermitteln. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts wütete in Matrei ein Brand und ein Hochwasser richtete 1965 und 1966 große Schäden in Kals an. Mit einer freien Improvisation wurde versucht, die Unberechenbarkeit von Feuer und Wasser musikalisch auszudrücken. Solche Situationen zeigen, wie wichtig es ist, zusammenzuhalten und einander zu unterstützen. Das Zusammenspiel der Trachtenmusikkapelle Kals und der Musikkapelle Matrei steht sinngemäß dafür, dass man vor allem in Krisenzeiten das Miteinander in den Vordergrund stellen sollte.

### Besonderer Konzertabend

Sehr innovativ kennzeichnete sich der Auftritt von Peter Girstmair. Manchmal muss man mit Klischees brechen und einen anderen Zugang wählen, um eine Botschaft gezielt zu platzieren. Dies erfordert Mut, jedoch ist die Botschaft klar und wertvoll. Équité, Liberté, Paix – drei Wörter, die nicht als selbstverständlich erachtet werden sollten. Équité meint Fairness, diese ist jedoch nicht immer gegeben und darauf muss man aufmerksam machen. Liberté bedeutet Freiheit, für diese haben unsere Vorfahren gekämpft und viele Menschen müssen jetzt noch in Unterdrückung leben und können keine freien Entscheidungen treffen. Paix drückt Frieden aus, der in vielen Ländern nicht herrscht und zur Zeit auch in Europa nicht mehr gewährt ist. Peter Girstmair konkludierte mit „les nouvelles voies“. Manchmal braucht es den Mut und die Zuversicht, neue Wege zu gehen, um Veränderungen zu ermöglichen – eine Botschaft, die zum Nachdenken anregt. Innovation bewies auch Jacob de Haan, der im Stück Tradinova Tirol die bekannten Melodien der beiden Tanzkapellen „Gruß an Schloss Weißenstein“ und „Meine Heimat ist Tirol“ in einer modernen Komposition verschmelzen ließ. Die markanten Teile der beiden Stücke erklangen dabei sowohl typisch traditionell, als auch innovativ verarbeitet, im Zusammenspiel der beiden Blasmusikkapellen. Alles in allem stellte dieses Stück den Höhepunkt des Konzertabends dar, da sich

FOTO: MARTIN GRATZ



Die Trachtenmusikkapelle Kals, die MK Matrei und die Altmatreier Tanzlmusik haben sich für ein Gemeinschaftskonzert zusammengetan.

die vier Musikgruppen im gemeinsamen Spiel vereint hatten. Als besonders eindringlich stellte sich der Choral für die Musikkapelle Matrei heraus und die passende Überleitung zu „Meine Heimat ist Tirol“, im langsamen Tempo und gesungen von Julia Lindsberger – ein Gänsehautmoment.

Es braucht Mut, um neue Wege zu gehen und innovative Elemente im Umgang mit Traditionen einzubauen. Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers (Jean Jaurès). Wir hoffen, dass wir das Feuer weitergeben konnten und neue Wege der Zusammenarbeit aufgezeigt haben, manchmal muss man seine Ansichten ändern und mit neuen Impulsen arbeiten, um Neues zu wagen, aber Altes zu wahren. 🎵

Stefan Huter

VON PROFIS UND MUSIKHÄUSERN EMPFOHLEN!

**CoolTech** -180°C GmbH  
TIEFTEMPORATUR-BEHANDLUNG

RET Brass Band      Sonus Brass

ERFOLGREICH BEI ÜBER 4000 INSTRUMENTEN ANGEWANDT!

- VERBESSERTES ANSPRECHVERHALTEN
- BESSERES EINRASTEN DER TÖNE
- LEICHTERES SPIELEN

CoolTech -180°C GmbH • Blockau 64a • A-6642 Stanzach  
+43 (0) 676 676 9800 • office@cooltech.at • www.cooltech.at



## Blasorchester 40 Plus

**MATREI IN OSTTIROL.** Die dritte Auflage (nach 2014, 2018, 2023) des von den Osttiroler Musikbezirken Iseltal, Lienzer Talboden und Pustertal Oberland mit dem Brunecker Musikbezirk gegründeten Blasorchesters für ausschließlich über-40-jährige Musikantinnen und Musikanten begeisterte wiederum mit zwei anspruchsvollen Konzerten sein Publikum. Die Konzerte fanden am 26. Dezember im Gustav-Mahler-Saal in Toblach/Südtirol und am 6. Jänner im Tauerncenter in Matrei in Osttirol statt.

Das grenzüberschreitende Projekt, an dem sich heuer 90 Musiker:innen beteiligten, entstammte einer Idee vom



FOTO: PRIVAT

90 Musikerinnen und Musiker begeisterten das Publikum.

Bezirksobmann des Musikbezirks Bruneck, Hans Hilber, um gut nachbarschaftliche Beziehungen zu fördern und zu pflegen.

Musikalisch wurde das Orchester geleitet vom Südtiroler

Sigisbert Mutschlechner und dem Osttiroler Martin Gratz.

Die Organisatoren Hans Hilber vom Musikbezirk Bruneck und Andreas Berger vom Musikbezirk Iseltal freuten

sich über ihre jeweils ausverkauften Konzertsäle und über den großen Zuspruch und Unterstützung der Bevölkerung über die Grenzen hinweg. ♪

Andreas Berger

## Traditionelles Handwerk

Sicherheit mit Qualität, Originalität und Stil

Die besten Partner für Ihre Tiroler Tracht finden Sie unter [www.blasmusik.tirol](http://www.blasmusik.tirol)



tiroler handwerk

mode und  
bekleidung





## k. u. k. Postmusik Tirol Frühjahrskonzert

„Zauber der Marschmusik“

Musikalische Leitung: Werner Mayr  
Moderation: Joch Weißbacher

**Sonntag,  
den 2. April 2023**

19.00 Uhr  
Haus der Musik Innsbruck

**Eintritt:**  
Eintritt frei!  
freiwillige Spenden erbeten!

**MEHR  
INFORMATIONEN  
UNTER:  
[www.postmusiktirol.at](http://www.postmusiktirol.at)**



## Lehrling im Einzelhandel Musikinstrumentenhandel (m/w/d)

## Lehrling Holzblasinstrumenten- Erzeugung (m/w/d)

Tirols größtes Musikhaus sucht einen Lehrling (m/w/d) im Einzelhandel (Musikinstrumentenhandel) für die Abteilung Blasmusik und Tasteninstrumente und einen Lehrling für Holzblasinstrumente-Erzeugung.

### Was dich erwartet:

- » vielseitige und selbstständige Tätigkeiten
- » familiäres Arbeitsklima
- » Ausbildung der Lehrlinge durch unsere Meister / Fachkräfte

Überdurchschnittliche Bezahlung lt. KV. Schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf & Zeugnisse bitte an:  
[melanie@musikhaus-hammerschmidt.at](mailto:melanie@musikhaus-hammerschmidt.at)

**musik  
Hammerschmidt**

4 x in Tirol

Tel.: 05224 52421

[www.hammerschmidt.info](http://www.hammerschmidt.info)



KONZEPT • AUFNAHME • GRAFIK • MARKETING • VERTRIEB • VERLAG • NOTEN

## Sie planen gerade eine neue CD- Aufnahme mit Ihrem Musikverein?

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung im Vorfeld sowie eine professionelle Betreuung von der Aufnahme bis hin zur Grafikgestaltung und Vermarktung Ihrer CD!

**NEU !!! Eigener TV-Sender: [www.stimmungsgarten.tv](http://www.stimmungsgarten.tv)**

## Unsere aktuellen Produktionen:



**HAHAHA-MUSIG**  
CD 353 651 • 2:1



**TIROLER  
TANZMUSIKANTEN**  
CD 353 667 • Zeit is...



**JULIA STRASSER  
mit Freunden**  
CD 353 661 • Fest im Griff  
Tiroler Volksharfe



**LEIBLECH**  
CD 353 679 • Auf der Pirsch  
Instrumental



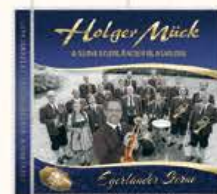
**BOHEMIACS**  
CD 353 677 • Lichtblick  
Die böhmische Powerband  
aus Tirol



**MUSIKKAPPELE VAHRN**  
CD 353 662 • 150 Jahre  
Die offizielle  
Jubiläums-Produktion



**VLADO KUMPAN  
UND SEINE MUSIKANTEN**  
CD 353 665 • 20 Jahre  
Die offizielle  
Jubiläums-Produktion



**HOLGER MÜCK UND  
SEINE EGERLÄNDER**  
BLASMUSIK  
CD 353 654 • Egerländer Sterne



**DAS GROSSE BLASMUSIK  
TREFFEN - Folge 2**  
DOPPEL CD 353 685  
40 Superhits der Blasmusik  
Instrumental

## Unsere Notenverlage (eigener Notenvertrieb):



ÖSTERREICH: Fon: 05238 / 515-0 • Fax: 05238 / 515-51  
DEUTSCHLAND: Fon: 08823 / 926545 • Fax: 08823 / 926842  
SCHWEIZ: Fon: 00423 / 3775050 • Fax: 00423 / 3775051  
Mail: [info@tyrolis.com](mailto:info@tyrolis.com) • [noten@tyrolis.com](mailto:noten@tyrolis.com)

[www.tyrolis.com](http://www.tyrolis.com) • [www.tirolmusikverlag.at](http://www.tirolmusikverlag.at)

TYROLIS - Ihr Partner mit  
Qualität und Tradition






## In memoriam

### Hubert Lener – Ehrenmitglied und langjähriger Obmann der BMK Terfens

**B**ereits 1947 trat Hubert Lener im Alter von 17 Jahren der Bundesmusikkapelle Terfens bei und war bis 1987 aktives Mitglied. Hubert verstärkte nicht nur unser Klarinettenregister, sondern führte die organisatorischen Geschicke der BMK Terfens 14 Jahre lang als Obmann. Hubert war stets bemüht, eine echte Kameradschaft unter den Mitgliedern aufzubauen. Für seine Verdienste und seine langjährige Mitgliedschaft ernann-

ten wir ihn 1994 zum Ehrenmitglied. Wir erinnern uns gerne an die zahlreichen schönen Momente, die vielen gemeinsamen Stunden und ganz besonders an das Standerl, das wir ihm letztes Jahr im Fasching spielen durften. Wir sind dankbar für seinen Einsatz für unsere Musikkapelle und bewahren unseren treuen Kameraden in unseren Herzen. 

Bundesmusikkapelle Terfens



## Volksmusik-Schaufenster

### Tiroler Notenstandl:

- **Tanzln und Weisen von Florian Pedarnig**, Heft 29, zusammengestellt und eingerichtet von Stefan Neussl, Hans Gappmeier und Florian Pedarnig
- **Mitterhögl'er Tanzl'n und Weisen**, Heft 28, zusammengestellt und eingerichtet von Barbara Oberthanner, Stefan Brandstätter und Andreas Feller

### Seminare:

- **Weisenbläser- und Tanzmusikseminar**, u.a. mit: Andreas Kofler (Alpenlandler Musikanten), Stefan Neussl, Robert Schwärzer, 14. - 15.04.23, Mieders
- **Tiroler Musizierwoche**, u.a. mit: Gabi Amon, Florin Pallhuber, Gernot Niederfriniger, Robert Schwärzer, 16.-21.07.23, LLA Rotholz

### Veranstaltungen:

- **Oberländer Sänger- und Musikantentreffen**, 19.03.23, 15:30 Uhr, Zirl, Kultur- und Veranstaltungszentrum B4
- **SichtBAR musikantisch 5.0**, 01.04.23, 20:00 Uhr, Fügen, SichtBAR
- **A Weis' für's Dorf**, 15.04.23, 18:00 Uhr, Mieders, Kalvarienberg
- **A Tanzl, a Weis'**, zualosn, tanzn, hoangartn mit den Alpenlandler Musikanten, 15.04.23, 19:30 Uhr, Mieders, Gemeindesaal

Infos und Karten unter: [www.tiroler-volksmusikverein.at](http://www.tiroler-volksmusikverein.at)

### Tiroler Volksmusikverein

Folgt uns auf Instagram oder Facebook und ihr seid immer bestens informiert!



Wir leben  
Tiroler  
Tradition.

Musik  
Gesang  
Tanz

Mach mit  
und werde  
Mitglied!



# Musik für das Land



## Ihr Tiroler Notenhändler

Noten aller in- und ausländischen  
Verlage lagernd bzw. lieferbar.

### Horch die Vielfalt der Musik

#### Neue Verlagsausgaben

- PM 2042 *Giacomo Puccini / Arr. Helmut Schmid*, Nessun Dorma aus der Oper „Turandot“ für Gesang und Bläserorchester
- PM 2044 *Guillaume Balay / Arr. Wolfram Rosenberger*, Andante et Allegro – Solo für Trompete und Bläserorchester
- PM 2045 *Julius Fucik / Arr. Hans Eibl*, Donausagen Walzer, op. 233

- Bläserorchesterliteratur über 1500 Werke ständig lagernd
  - Schauraum in Neu-Rum
- Weitere Informationen 0664 / 4503916

#### Filiale Innsbruck

Innrain 5 (neben Musikschule)  
Mo-Fr 10–18.30, Sa 10–13 Uhr  
Tel. und Fax 0512 / 266 408

#### Musikalien und Notenhandel

**Gerhard Mayr**  
Tel. und Fax 0512 / 266 608  
E-Mail: promusica@mayrmusic.at



[www.mayrmusic.at](http://www.mayrmusic.at)

**PICHL**

MEDAILLEN TROPHÄEN POKALE ABZEICHEN  
SCHLÜSSELANHÄNGER PINS NAMENSSCHILDER...



Jetzt gleich Katalog anfordern.  
Neu, gratis und unverbindlich!

Oder schauen Sie in unserem Onlineshop vorbei...

[WWW.PICHL.COM](http://WWW.PICHL.COM)



Medallien · Trophäen · Pokale  
Elements · Specials

Pichl Medaillen GmbH | Schießstand 10 | 6401 Inzing | Tirol-Austria | T: +43 (0) 52 38 55 50 | office@pichl.com



# Kapellmeister:in gesucht

Details zu den Musikkapellen sind auf der Homepage des BVT im Fachbereich Kapellmeister zu finden.

## Bundemusikkapelle Mayrhofen



FOTO: BMK MAYRHOFEN CÄCILIA

Unsere Musikkapelle besteht aus 50 motivierten und musikbegeisterten Musikantinnen und Musikanten, 8 Marketenderinnen, einem Trommelzieher und einem Fähnrich mit Begleitung. Wir feiern dieses Jahr unser 200-jähriges Bestehen mit einem mehrtägigen Programm vom 27. August bis 3. September 2023. Unser musikalisches Jahr startet im Jänner jeden Jahres üblicherweise mit zwei wöchentlichen Proben (dienstags und freitags) und das Frühjahrskonzert findet Mitte April (ausgenommen 2023) im Europahaus statt. Neben den üblichen weltlichen bzw. kirchlichen Ausrückungen für unseren Ort, wie Ständchen oder Prozessionen, gestalten wir 11 Platzkonzerte an unserem Pavillonplatz von Ende Juni bis Anfang September immer donnerstags. Wenn wir mit diesem kurzen Auszug über uns und unser musikalisches Jahr dein Interesse geweckt haben, würden wir uns sehr über einen persönlichen Anruf oder eine Mail freuen: Obmann Andreas Schmid, 0664/9177847, E-Mail: [info@wildauer-recycling.at](mailto:info@wildauer-recycling.at)

## Musikkapelle Ötztal-Bahnhof



FOTO: MK POLLING

Die Musikkapelle Ötztal-Bahnhof sucht ab Herbst 2023 eine neue musikalische Leitung. Die Musikkapelle wurde 1987 gegründet und besteht aus 27 aktiven Musikantinnen und Musikanten und ist somit eine sehr junge Musikkapelle. Bei den Konzertwertungen agieren wir in der Stufe A, B. Gerne würden wir uns mit dir musikalisch weiterentwickeln. Unsere Proben fanden bis dato immer an den Montagen in unserem eigenen Probelokal statt, wir sind aber hinsichtlich des Probenabendes flexibel. Die musikalischen Höhepunkte sind unser alljährliches Frühjahrskonzert und die Cäciliamesse. Neben den üblichen weltlichen bzw. kirchlichen Ausrückungen für unseren Ort werden auch 4-5 Platzkonzerte gespielt. Im August ist unsere Spielpause, um unseren Mitgliedern auch einmal eine Auszeit zu gönnen. Mehr über uns auf unserer Homepage: [www.mk-oetztal-bahnhof.at](http://www.mk-oetztal-bahnhof.at), Facebook oder Instagram. Kontakt: Obmann: Jürgen Schöpf, 0664/254 82 56, E-Mail: [info@mk-oetztal-bahnhof.at](mailto:info@mk-oetztal-bahnhof.at)

## Musikkapelle Polling

Ab Herbst 2023 besetzen wir unsere musikalische Leitung neu! Unsere Musikkapelle aus dem mittleren Oberinntal zählt zu den jüngsten Klangkörpern in Tirol. Uns gibt es seit 1979 und wir musizieren aktuell mit insgesamt 34 motivierten Musikant:innen. Unser Altersdurchschnitt liegt bei 33 Jahren. Bei unseren Ausrückungen unterstützen uns unsere drei charmanten Marketenderinnen und unser Tambourmajor. Unter der engagierten Führung unserer jungen Obfrau sorgt ein ebenso junges Vorstandsteam für strukturiertes Arbeiten und für die ausgezeichnete Organisation unserer Veranstaltungen. Bei den Konzertwertungen agieren wir aktuell in der Stufe B. Gerne würden wir uns mit dir musikalisch weiterentwickeln. Seit 2022 verfügen wir über eine eigene Bläserklasse mit 14 jungen Nachwuchskünstlern. Die Jugendkapelle musiziert im Verbund mit unseren Nachbarkapellen Hatting und Pettnau. Wir proben wöchentlich an Montagen in unserem eigenen und komfortablen Probelokal. Als musikalischen Programmhöhepunkt sehen wir unser alljährliches Frühjahrskonzert. Regelmäßige Platzkonzerte während des Sommers finden bei uns nicht statt. Unsere Sommerpause findet zumeist in der Zeit vom 15. August bis zum Schulbeginn statt. Melde dich bitte ganz einfach bei unserer Obfrau, Larissa Engensteiner, 0660/110 9237 oder per Mail [larissa\\_manuela94@hotmail.com](mailto:larissa_manuela94@hotmail.com)



FOTO: MK ÖTZTAL-BAHNHOF

# Termine des Landesverbandes

## 25. März 2023

Musik in kleinen Gruppen Landeswettbewerb,  
Haus der Musik Innsbruck

## 10. bis 14. Juli 2023

Tiroler Bläserwoche,  
Grillhof Vill

## 30. Juli 2023

Konzert des Euregio-Jugendblasorchesters,  
Hofburg Innsbruck

## 22. Oktober 2023

Ehrungstag der Tiroler Blasmusik,  
Haus der Musik Innsbruck

## 4. November 2023

Blasmusik-Impulse,  
Haus der Musik Innsbruck

## 10. März 2024

Generalversammlung des Blasmusikverbandes Tirol,  
Telfs



FOTO: KOLLREIDER GABRIEL

**Stadler**  
1930  
Tiroler Schuhmanufaktur

Der Trachtenschuh für jede Gelegenheit!

[www.stadler-schuhe.at](http://www.stadler-schuhe.at)

Erhältlich im ausgewählten Fachhandel und Vereinsausstatter





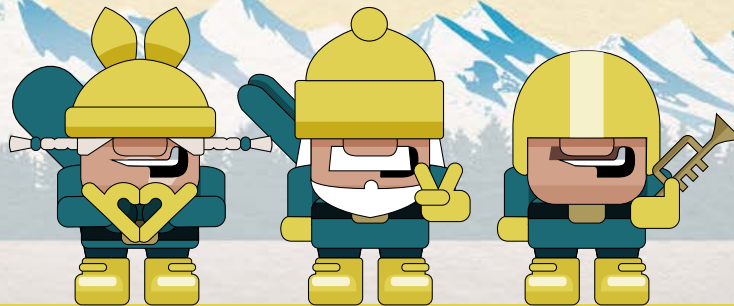
**BUFFET CRAMPON**  
EXKLUSIVER PARTNER



# winter woodstock der Blasmusik

**24.-26.03.23 | BRIXEN | KIRCHBERG | WESTENDORF**

**DESCHOWIEDA | VIERA BLECH | KAPELLE SO&SO  
KAISER MUSIKANTEN | WÜDARAMUSI | FÄTTES BLECH  
FRANZ POSCH & SEINE INNBRÜGGLER | BRASSARANKA  
SOUTHBRASS | ESCHENAUER TANZLMUSI | DIE SCHLENKERER  
DIE MOOSKIRCHNER | ALPENBLECH | ALPENLANDLER MUSIKANTEN  
PONGAUER TANZLMUSI | TEGERNSEER TANZLMUSI | BLECH&WHITE  
MUSIKANTENKOMMUNE | JUNGER SCHWUNG | UVM.**



**TICKETS ONLINE**

**FESTIVALPASS NUR € 99,-**

**WINTERWOODSTOCK.AT**

**bri<sup>x</sup>ental**  
brixen.kirchberg.westendorf.

**KitzSki**

**SkiWelt**  
MILNER KASER PALAZZ  
IRSINGING GROSS

**ORF T**

**Kronen  
Zeitung**

**Stiegl**

**Raiffeisen**

**LOWA**  
simply more...

Österreichische Post AG  
022030211 M

Blasmusikverband Tirol  
Haus der Musik Innsbruck  
Universitätsstraße 1, 6020 Innsbruck